



Wir verstehen unser Handwerk
Ihr Bodenspezialist



**boden
traum**
schwestermann ag
www.bodentraum.ch

Trauringe in allen Preislagen
sprung-uhren.ch



SPRUNG NATERS
uhren · schmuck
zentrum kelchbach 027 923 03 23

Nr. 10 | 14. März 2019 | T 027 948 30 30 | www.1815.ch | Auflage 42 526 Ex.

Neues Dorfzentrum

Mit dem neuen Bahnhof verschiebt sich auch das Dorfzentrum von Fiesch. Mit Konsequenzen für den alten Dorfkern. **Seite 5**

Der Spitaldirektor

Hugo Burgener über den Zeitplan für das neue Spital in Brig und über die Rekrutierung von neuem Personal. **Seiten 14/15**

Jäger-Skiweltmeister

Ewald Michlig aus Gluringen hat im bayrischen Tegernsee erstmals die Jäger-Skiweltmeisterschaften gewonnen. **Seite 21**


« **Bodenmann vs. Freysinger** »
Seite 7 »»



Foto RZ-Archiv

Gute Abfallbilanz für Visp

Visp Die durchschnittliche Abfallmenge in Visp ist in den letzten fünf Jahren um fast 100 Kilo zurückgegangen. Mit ein Grund für die gute Bilanz ist die Arbeit der Abfalldetektive, die rigoros gegen Abfallsünder vorgehen. **Seite 3**



Deine Welt mit 1 Klick

Das **neue Quickline TV** bringt Fernsehen und die Welt der Apps zusammen – einfach und schnell.

valaiscom

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-GLIS/Naters/
Östlich Raron **0900 144 033**
Grächen/St. Niklaus/
Stalden **0900 144 033**
Goms
Dr. T. Meier-Ruge **027 971 17 37**
Leuk/Raron **0900 144 033**
Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**
Visp **0900 144 033**
Zermatt
Dr. Bannwart **027 967 11 88**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)
Brig-GLIS/Naters **0848 39 39 39**
Visp **0848 39 39 39**
Goms
Dr. Imhof **027 971 29 94**
Zermatt
Testa Grigia **027 966 49 49**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
Notfall **027 924 15 88**
Tierarzt Notfall **0900 811 818**
(Fr. 3.60/Min.)
Tierarzt (Region Goms)
Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Bestattungen Horvath
Zermatt **027 967 51 61**
Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**
Philibert Zurbriggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**
Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**

Impressum

Verlag

Mengis Druck und Verlag AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/ Sekretariat

Telefon 027 948 30 30
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
42 526 Exemplare (Basis 18)

Gut gehendes Hotel/ Restaurant sucht nach Übereinkunft

Koch Servicefachmann oder Frau (100% oder in Teilzeit)

Interessenten melden sich unter Chiffre CD-Z001/02572
Mengis Druck und Verlag AG, Postfach 352, 3930 Visp



Frühjahrsausstellung

Samstag, 16. März 2019
Von 9.00 bis 17.00 Uhr durchgehend!

Nur heute auf das gesamte Miele Sortiment 20% Zusatzrabatt
inkl. gratis Lieferung und 3 Jahre Garantie!

Viele interessante Ausstellgeräte und Occasionen zu super Preisen!

Ganzer Tag Apéro!

Walch Miele Competence Center St. Niklaus
Tel. 027 956 13 60 www.walchmaschinen.ch

Gemeinsam gegen Mobbing beim Sport

Öffentlicher Vortrag mit Fachpsychologin
Françoise Bayard.

- Unterschiede zwischen Konflikten und Mobbing
- Interventionen gegen Mobbing-situationen

Datum: Donnerstag, 21. März 2019
Ort: Aula, Orientierungsschule Glis
Zeit: 19.00 Uhr

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Alle sind herzlich eingeladen!



Fust Küchen für Individualisten

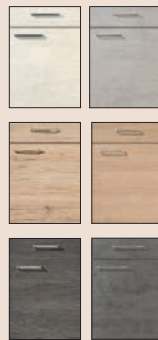
Aktionen gültig für Bestellungen vom 25. Februar bis 22. April 2019



Nur **Fr. 11'250.-**
Vorher: Fr. 13'450.-
Sie sparen: Fr. 2'200.-

RIVOLI

Grifflose Küchenkombination
mit Fronten und Arbeitsplatte in
Pinie-Montana-Nachbildung und
Wandschränke in Seidengrau.
Inkl. Markeneinbaugeräte.
Masse ca. 235 x 225 + 120 cm.



In verschiedenen
Fronten erhältlich.

Inklusive Geräteausstattung von SIEMENS

- ✓ Geschirrspüler vollintegriert
- ✓ 4*-Kühlautomat
- ✓ Glaskeramik-Kochfeld
- ✓ Edelstahl-Einbauspüle
- ✓ Design-Dunstesse

Jetzt profitieren:

BON
Fr. **500.-**

beim Kauf einer Küche mit Induktions-
kochfeld und Steamer



Gutschein gilt für Bestellungen vom
25.2. – 22.4.2019 und ist nicht kumulierbar.

Fust Badezimmer für Geniesser

Ein Beispiel für den perfekten Umbau aus
einer Hand mit eigenem Bauleiter!

Vorher



Nachher



Aus dunkel wird hell.

Badmöbel mit hoher Raffinesse in über
100 Varianten



Spiegelschrank mit
vier Steckdosen,
USB-Anschluss und
Öffnungen für Kabel,
Fön, Zahnbürsten usw.



Heimberatung – Kostenlos und unverbindlich.

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und planen Ihr Bad dort, wo
es später auch stehen soll. So können Sie sicher sein, dass auch
alles genau passt.

Jetzt Heimberatung anfordern, Mail an: kuechen-baeder@fust.ch

Visp-Eyholz, Kantonsstrasse 79, 027 948 12 50

Visper Gemeinderat: «Abfalldetektive leisten gute Arbeit»

Visp Die Visper Abfallproduktion ist stark rückläufig. Die Gemeinde führt dies unter anderem auf die gute Arbeit der Abfalldetektive zurück.

Das Städtchen mit der freundlichen Note – so zumindest verspricht es der Werbestempel. Jetzt lassen die Visper den Worten auch Taten folgen und avancieren zu den Sauberrfrauen und -männern im Kanton. In Zahlen: Während 2017 im kantonalen Durchschnitt rund 240 Kilo Hauskehricht angeliefert wurden, sind es in Visp gerade mal 185 Kilo pro Kopf. Bei den getrennten Sammlungen halten sich die Zahlen die Waage. Während der Walliser Durchschnitt bei rund 265 Kilo liegt, kommt Visp mit 257 Kilo pro Kopf nur auf unwesentlich weniger Abfall.

100 Kilo weniger Abfall

«Nimmt man die Statistik zur Hand, konnten wir unsere durchschnittliche Abfallmenge in den letzten fünf Jahren um fast 100 Kilogramm von insgesamt 535 Kilo auf 442 Kilo senken. Das ist eine höchst erfreuliche Entwicklung», erklärt der zuständige Visper Gemeinderat Rolet



Rolet Gruber ist zufrieden mit der Abfallentwicklung im Lonzastädtchen.

Gruber. «Und das, obwohl unsere Einwohnerzahl im gleichen Zeitraum um mehr als 500 Personen angestiegen ist.» Worauf der Abfallrückgang genau zurückzuführen ist, sei schwer zu eruieren. «Aber es hat sicher auch damit zu tun, dass wir der Visper Bevölkerung freien Zugang zum Ökohof in Gamsen gewährleisten, um ihren Abfall artgerecht zu entsorgen», mutmasst Gruber. Zudem hätten die Visper Abfalldetektive in den letzten Jahren ganze Arbeit geleistet. So dürfen Abfallsäcke nur noch am Vortag ab

17.00 Uhr vor der Kehrichtsammlung am Strassenrand bereitgestellt werden. Fehlbare werden rigoros gebüsst. Genauso wie diejenigen, welche an den eigens dafür vorgesehenen Separat-Sammelstellen ihren Müll achtlos entsorgen und einfach liegen lassen.

Rigoreuse Bussen

In diesem Zusammenhang sei man auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. «Die soziale Kontrolle ist wichtig. Wenn uns jemand einen Hinweis macht, dann können wir

die Fehlbaren schneller überführen.» Diese müssen mit einer Busse von bis zu 200 Franken rechnen. Diese wird im Wiederholungsfall sogar verdoppelt. Das sei aber glücklicherweise selten der Fall. «Der Grossteil der Einwohner ist sehr diszipliniert und entsorgt den Abfall fachgerecht. Insofern darf ich den Visperinnen und Vispern ein Kränzchen winden», lobt Gruber die Bevölkerung. Und das wiederum wirke sich positiv auf die Abfallmenge aus.

Problemzone: Hundekot

Während Visp bei der Abfallentsorgung vorbildlich agiert, lassen die Hundebesitzer im Lonzastädtchen den Kot ihrer Lieblinge links liegen. «Wir haben festgestellt, dass sich nicht alle Hundebesitzer an die Regeln halten, obwohl in und um Visp viele Roby-Dogs aufgestellt sind», sagt Gruber. Weil man diesbezüglich praktisch keine rechtliche Möglichkeit habe, um die fehlbaren Hundebesitzer zu büssen, appelliere man an die Vernunft derselben. «Es ist schade, wenn der Hundekot auf den Wegen und Strassen liegen bleibt. Darum sollte sich jeder Einzelne einen Ruck geben und das Häufchen seines Lieblings fachgerecht entsorgen.» ■ **Walter Bellwald**

Der RZ-Standpunkt

Nachdenken – statt nur Mitmarschieren



Walter Bellwald
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

Der Hype um den Klimawandel hat auch unsere Breitengrade erreicht. Der Grund dafür ist die berühmteste Klimaaktivistin der Welt, die 16-jährige Greta Thunberg, die mit ihren Auftritten Tausende von Schülerinnen und Schülern mobilisiert, den Mächtigen ins Gewissen redet und Politiker ins Schwitzen bringt. Während einige Politiker das unscheinbare Mädchen mit dem ernststen Gesichtsausdruck und den mahnenden Worten – «eure Generation hat uns die Zukunft gestohlen» – als mediale Inszenierung abtun, treibt sie vorab die jüngere Generation auf die Strasse, um sich ihrer Forderung nach Klimaschutz und entsprechenden Massnahmen anzuschliessen.

Am kommenden Freitag findet in der ganzen Schweiz und im Oberwallis eine Kundgebung statt. Unter dem Motto «Alle auf die Strasse» fordern die Teilnehmer/innen die Behörden auf, den Klimanotstand auszurufen, die Kehrtwende hin zu erneuerbaren Energien zu forcieren und unsere Gletscher zu retten.

Der Klimawandel hat die Jugendlichen politisiert. Darum wollen sie Politiker und die Forschung in die Pflicht nehmen, sich zu engagieren und die Erderwärmung zu stoppen. Diesem Anliegen ist nichts entgegenzusetzen. Im Gegenteil: Der Klimawandel lässt sich nicht leugnen und wird noch viele Generationen beschäftigen. Allerdings: In ihrem Kampf gegen den Klimawandel sind die Jugendlichen nicht frei von Widersprüchen. Denn: Einer «Blick»-Umfrage zufolge fordern 64 Prozent der Jugendlichen, dass die Politik «radikale Massnahmen gegen Umweltsünder» ergreift. 66 Prozent hingegen lehnen radikale Verbote, etwa von Benzin- oder Dieselmotoren, ab. Genauso wenig wollen sie auf Flugreisen verzichten. Im Klartext: Es muss zwar etwas getan werden, aber wehtun darf der Klimaschutz nicht. Ob es vor diesem Hintergrund ausreicht, auf die Strasse zu gehen und auf die Missstände aufmerksam zu machen, ohne einen Eigenbeitrag zu leisten, darf bezweifelt werden.

Leerwohnungen: Ruppen gibt sich kämpferisch

Bern/Region Der Bundesrat ist nicht der Meinung, dass leer stehende Wohnungen künftig erst nach fünf Jahren als Zweitwohnungen gelten sollen. Nationalrat Franz Ruppen ist enttäuscht von der Regierung.

Für Franz Ruppen ist klar: Die derzeitige Regelung für Leerwohnungen im Zweitwohnungsgesetz ist nicht praktikabel. Stehen Wohnungen nämlich länger als zwei Jahre leer, so gelten sie vor dem Gesetz fortan als Zweitwohnungen. Dies kann zu einigermaßen abstrusen Situationen führen, wie dies in Bitsch der Fall war. Dort standen sechs Wohnungen länger als zwei Jahre leer und wurden dementsprechend vom Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) als Zweitwohnungen klassiert. In der Folge stieg der Prozentsatz an Zweitwohnungen in der Gemeinde über die 20-Prozent-Marke, weshalb in Bitsch vorerst keine Zweitwohnungen mehr gebaut werden dürfen.

SVP-Nationalrat Franz Ruppen reichte daraufhin eine Motion im Nationalrat ein, damit die Frist für Leerwohnungen von zwei auf fünf Jahre verlängert wird (die RZ berichtete). «Die Regelung ist einfach sinnlos», sagte Ruppen damals. «Oftmals ist es aus verschiedenen Gründen gar nicht möglich, innert zwei Jahren eine leer stehende Wohnung wieder zu verkaufen.»

Bundesrat skeptisch

Der Bundesrat allerdings will nichts von einer Verlängerung der Frist für Leerwohnungen wissen. In ihrer Antwort auf Ruppens Motion erklärt die Regierung nun, dass «sie es nicht als sinnvoll erachtet, diese Regelung bereits nach nur drei Jahren seit deren Inkrafttreten zu revidieren und die entsprechende Frist mehr als zu verdoppeln.» Zudem sei für die Baupolizeibehörden die Feststellung, dass die betreffende Wohnung im fraglichen Zeitraum tatsächlich leer gestanden und nicht doch als Zweitwohnung genutzt worden sei, mit einem beträchtlichen Aufwand verbunden. Das zuständige Bundesamt werde



Wann soll eine Leerwohnung als Zweitwohnung gelten?

Foto Rainer Sturm

dem Bundesrat im Jahr 2020 erstmals Bericht über die Wirkungen des Zweitwohnungsgesetzes erstatten müssen. Für Ruppen dauert dies aber zu lange. «Sollte man erst 2020 zum Schluss kommen, dass die derzeitige Regelung nicht praktikabel ist, würde es noch Jahre dauern, bis sich etwas ändern würde», sagt er. «Deshalb werde ich die Antwort des Bundesrats nicht ak-

zeptieren und im Nationalrat für die Annahme der Motion kämpfen.» Ruppen ist denn auch einigermaßen guter Dinge, im Parlament Gehör für sein Anliegen zu finden. «Eine Mehrheit zu bilden, erscheint mir durchaus realistisch», so der SVP-Nationalrat. Wann sich der Nationalrat als Erstrat mit Ruppens Motion befassen wird, ist noch unklar. ■

Martin Meul

Bhutanbrücke muss saniert werden



Die Bhutanbrücke wird saniert.

Foto zvg

Susten Die Holzplanken auf der Bhutanbrücke im Pfywald müssen ersetzt werden. Vorgesehen sind dafür Metallgitter.

Die Holzplanken, auf welchen man bis anhin über die Bhutanbrücke spaziert ist, sind in die Jahre gekommen. «Wir wurden informiert, dass der Zahn der Zeit dem Holzmaterial so zugesetzt hat, dass die Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist», sagt der zuständige Gemeinderat Reinhold Schnyder. «Darum haben wir uns entschieden, den Holzsteig zu ersetzen.»

Metall statt Holz

In Zukunft wird man den Illgraben jedoch nicht mehr auf Holz, sondern auf Metall überqueren. Denn als Ersatz für die Holzplanken sind Metall-

gitter vorgesehen. «Diese sind langlebiger und einfacher zu unterhalten», erklärt Schnyder den Materialwechsel. Dominik Brunner von der Leuker Bauverwaltung verweist indes noch auf einen weiteren Vorteil. «Die Metallgitter bieten auch einen besseren Schutz gegen Rutschgefahr», sagt er. «Auf Holz hingegen kann es gerade bei Nässe schon einmal glatt werden.»

Zwei Wochen Sperrung

Ersetzt werden sollen die Holzplanken ab Mitte März. «Wir rechnen für die Arbeiten mit einer Dauer von rund zwei Wochen, in denen die Brücke gesperrt bleibt», sagt Brunner. «Wenn die Wandersaison dann Fahrt aufnimmt, sollte die Brücke dann wieder offen sein.» Die Kosten für die Sanierung der Bhutanbrücke belaufen sich indes auf rund 45 000 Franken. ■

Martin Meul

Fiescher kehren ihrem Dorfzentrum den Rücken

Fiesch Weil der neue Bahnhof an einem anderen Ort zu stehen kommt, verabschieden sich mehrere Geschäfte aus dem Dorfzentrum. Was der Gemeindepräsident gegen das Aussterben tun will, bleibt sein Geheimnis.

Der Bau des ÖV-Hubs läuft auf Hochtouren (Bahnhof, Postautoterminal, Gondelbahn auf Fiescheralp, Dienstleistungszentrum). Trotz grosser Vorfreude auf die kommende Eröffnung im Dezember bringt das Projekt aber offenbar nicht nur Vorteile. Der Reihe nach: Derzeit bilden der Bereich zwischen der Luftseilbahn auf die Fiescheralp und dem Bahnhof das Dorfzentrum, wo sich zahlreiche Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe (Migros, Sportgeschäfte, Apotheke, Bank, usw.) befinden. Mit dem ÖV-Hub am neuen Standort in Richtung Fieschertal wird sich diese Situation allerdings ändern: Mit dem dortigen Zusammenschluss sämtlicher Verkehrsträger wird Fiesch ein neues Zentrum erhalten, in dessen Umkreis sich künftig Dienstleister und Geschäfte ansiedeln werden. Die Konsequenz: Der Bahnhof wird als «Sogwirkung» im jetzigen Dorfzentrum eine umgekehrte Dynamik auslösen, wie Recherchen zeigen: Geschäfte schliessen und zügeln zum Hub.

«Altes Dorf wird entvölkert»

So macht es ein Sportgeschäft und das Tourismusbüro. «Wir nehmen einen Standortwechsel vor», sagt Aletsch-Arena-AG-Geschäftsführer Raoul Calame. Man wolle natürlich am neuen Fiescher «Schmelztiegel» präsent und nah am



Im Fiescher Dorfzentrum gehen wegen des ÖV-Hubs Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe zu.

Gast sein. Auch bei der Migros macht man sich Gedanken um die Zukunft und «prüft derzeit Alternativen», heisst es. Mitbewerber Coop hat sich bereits entschieden und verabschiedet sich vom jetzigen Standort im Dorf. Gegenüber dem Hub ist eine neue Filiale geplant. Zukunftssorgen macht sich auch Christoph Imhof, der im Zentrum eine Apotheke betreibt: «Das alte Dorf wird entvölkert», sagt er. Von den Einheimischen

alleine könne die Apotheke nicht leben, deshalb sei er auf zusätzliche Laufkundschaft angewiesen. Zügeln will er aber nicht, «weil wir das Geschäft vor einigen Jahren neu eingerichtet haben», sagt er. Was für Gegenmassnahmen die Gemeinde ergreifen will, bleibt offen. Gemeindepräsident Bernhard Schwestermann war nicht erreichbar. Womöglich sieht ein Masterplan solche vor. ■

Peter Abgottspon

Anzeige



Jetzt zeige ich mein
unbeschwertes Lachen!

Die Qualitäts-Zahnimplantologie in Domodossola

ZERTIFIZIERTE UND GARANTIERTE ZAHNIMPLANTATE

Implantat und Titanschaft + Keramikkrone € 1.180

Festsitzende Vollprothesen im Ober- oder Unterkiefer auf Implantaten € 5.900

Online Kostenvoranschlag • Untersuchung durch einen Spezialisten UNVERBINDLICH

Panoramaröntgenaufnahme • 3D-Cone-Beam-CT-Digital

IN DER KLINIK



CLINICHE DENTAL QUALITY
NUR IN DOMODOSSOLA

clinichedentalquality.ch

In Zukunft alles mit nur **einer Karte**:

Die neue **Mastercard® Flex**.



Bargeldbezug



Online
bezahlen



Kontaktlos
bezahlen



Kreditkarte



Mobile
bezahlen



Debitkarte

Debit und Kredit und vieles mehr
in nur einer Karte. www.wkb.ch/flex



**Walliser
Kantonalbank**

WOHIN FÜHRT UNS DER GLOBALE LIBERALISMUS?



PETER
Bodenmann

Nur Bares ist Wahres

Liberal, neoliberal, sozial oder unsozial. In der Wirtschafts- und Sozialpolitik gilt: Nur Bares ist Wahres. Wer vertritt die Interessen von wem? Auch gesellschaftspolitisch geht es am Ende immer um die Frage: Wer will was für wen?

Krankenkassenprämien: Die SP will die Prämienlast pro Haushalt auf zehn Prozent begrenzen. Der Bund soll zwei Drittel der Kosten tragen. Das ist sozial und gut für Randregionen wie das Oberwallis. Die SVP will die Steuerabzüge im Interesse der Reichen und Superreichen erhöhen. Das ist unsozial und schlecht für das Oberwallis. Selbst für Ueli Maurer und die NZZ geht die SVP zu weit.

Bussen von Steuern abziehen: Wer zu schnell Auto fährt, bezahlt eine Busse. Er kann diese nicht von seinen Steuern abziehen. Wieso auch? Die Steuerhinterziehung war das Geschäftsmodell der Grossbanken. Die Amerikaner knackten das Schweizer Steuerhinterzieher-Geheimnis. Die UBS musste bluten. Die von der UBS ebenfalls geschädigten Franzosen und Italiener wollen nicht schlechter behandelt werden als die USA. Logo. Anstatt einen Vergleich zu suchen, setzte sich die UBS auf das hohe Ross und wurde in Paris in erster Instanz zu einer 5-Milliarden-Busse verurteilt. Die SVP will, dass die UBS diese Busse – im Gegensatz zu uns kleinen Temposündern – von den Steuern abziehen kann. Das ist neoliberal und unsozial.

Saudi-Schmecker: In Saudi-Arabien haben die Frauen nichts zu sagen. Aufmüpfige werden ausgepeitscht und eingesperrt. Kritiker wie der Journalist Kashoggi werden zersägt, in Säuren aufgelöst, verbrannt und das Klo runtergespült. Vor diesen Saudis geht der Bundesrat Ueli Maurer in die Knie. Er will die Scheichs im Interesse des Finanzplatzes nicht kritisieren. Das ist neoliberal und erst noch grausam unanständig.

Cannabis: Der Oberwalliser Apotheker Dr. Alain Guntern ist bereit, Haschisch kontrolliert abzugeben. Das würde die Zahl der Konsumenten senken. Und es gäbe neu faktisch auch keine Beschaffungskriminalität mehr. Dr. Guntern ist gesellschaftspolitisch liberal im guten Sinne des Wortes. Die SVP und ihre Wahlkampfleiter für die Westschweiz wollen mehr Repression und somit mehr Beschaffungskriminalität.

Klima: Der Walliser Skifahrer Daniel Yule setzt mutige Zeichen im Kampf gegen FIS-Boss Kasper und alle anderen Klimaleugner. Oskar Freysinger ist ein Klimaleugner. Ihm ist der Tod unserer Gletscher letztlich egal. Das schadet unserer Heimat.

Rechte Schaumschläger wollen immer von diesen und anderen konkreten Fragen ablenken. Irgendwie verständlich. ■



OSKAR
Freysinger

Wohin führt uns der globale Liberalismus?

Der globale Liberalismus reduziert den Menschen auf seine Rolle als homo oeconomicus, der alles aus dem Blickwinkel des Käufers, des Verkäufers oder der Ware wahrnimmt – und sich dadurch selber zum Verkaufsgegenstand macht –, oder auf den Egoismus des Lustprinzips (Kaufwut, ungehemmter Sexualtrieb usw.). Sein Dekalog ist ein Monolog, der sich auf ein einziges Gebot beschränkt: «Du sollst immer mehr wollen!» Das Haben unterdrückt das Sein und der Mensch wird ein Sklave dessen, was die griechischen Philosophen das Pathèton nannten, die tierische Seite der Seele.

Die organisch gewachsenen Gesellschaften und ihre Grenzen – sprich Länder, Völker, Ethnien und Kulturen – sollen einem uneingeschränkten Individualismus weichen, der nur durch den Handelsaustausch und seine juristischen Leitplanken reguliert wird. Eine Konfrontation von privaten Interessen tritt an die Stelle des Allgemeinwohls. Indem er sich nicht mehr um das Wohl und das Ziel des menschlichen Lebens sorgt, zerstört der moderne Individualismus dessen eigentlichen Sinn und schafft eine Gesellschaft, in der nichts mehr einen Wert, aber alles einen Preis hat.

Der globale Liberalismus ist keine Freiheitsideologie, sondern eine

Ideologie, welche die Freiheit auf das Individuum reduziert und die kollektive Freiheit ausblendet. Alles organisch und historisch Gewachsene wird zurückgewiesen, denn der «liberale» Gottmensch sieht in der Gesellschaft keine Einheit, die sich um Werte schart, sondern eine Zusammensetzung isolierter Individuen. Nach aussen scheint der Mensch grenzenlos frei, doch ist er in sich gefangen, denn alles, was der Mensch ist, ist er primär als soziales Wesen geworden und erst sekundär als Individuum. Zudem kann kein Mensch individuell frei sein, wenn seine Freiheit kollektiv eingeschränkt wird. Eine Zivilisation darf sich nicht darauf beschränken, Existenzmittel zu liefern, sie muss dem Leben auch einen Inhalt geben. Sie kann sich nicht damit begnügen, individuelle Freiheiten zu subsumieren und als Allgemeinwohl darzustellen, denn das Allgemeinwohl gehört allen und lässt sich nicht in private Parzellen aufteilen. Eine glaubwürdige gesellschaftliche Ethik hütet sich, persönliche Interessen über die organisch gewachsene Solidarität zu stellen, die den sozialen Zusammenhalt stärkt. Weil sie davon abgekommen sind, verfallen immer mehr Menschen der Depression, der Sucht und dem Zynismus und verfolgen jene mit ihrem Hass, die ihrer nihilistischen Dogmatik widerstehen und noch Werte zu vertreten wagen. ■

Saaser Pfarrer auf Geldsuche

Saastal/Gampel-Bratsch
Der im Saastal tätige Tourismuspfarrer Christoph Gysel sammelt Geld zur finanziellen Unterstützung für Schülertransporte. Zum erhofften Betrag ist es noch ein weiter Weg.

«Es ist schade, dass die Eltern das übernehmen müssen», sagt Christoph Gysel. Die betroffenen Eltern würden unabhängig davon schon viel auf sich nehmen. Mit der Aktion wolle er einfach helfen und für finanzielle Entlastung sorgen. Um was geht es? In Bratsch wird bekanntlich die private «gd-Schule» betrieben. Ein Teil der auswärtigen Schüler werden täglich mit dem Mannschaftsbus des FC Steg zwischen Gampel und Bratsch transportiert. Diese Kosten werden nebst

des Schulgeldes ebenfalls von Eltern getragen. Mit der Sammelaktion möchte Gysel nun zumindest die Hälfte der Kosten übernehmen. Dafür sind rund 15 000 Franken nötig. «Ein allfälliger Überschuss wird für den gleichen Zweck im kommenden Jahren verwendet», so Gysel.

Soziale Ader

Offenbar aber harzt das Projekt. Bis Redaktionsschluss waren erst 15 Prozent des Betrags zusammen. Mit «Crowdfunding»-Aktionen hat der gebürtige Schaffhauser nach eigenen Angaben allerdings bereits gute Erfahrungen gemacht und als Pfarrer der reformierten Kirche setzte er sich immer schon für soziale Anliegen ein. So hat er während seiner Zeit als Hotelier in Saas-Grund jeweils Stellen für sozial benachteiligte Menschen freigehalten. ■

Peter Abgottspon



Der Saaser Tourismuspfarrrer Christoph Gysel sammelt Geld.

Foto zvg

Anzeige

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

WWW.NEUROTH.COM

Mit der modernsten
 Technik zum grössten
Hörerlebnis.

Und dank der **Ratenzahlung-Plus**
 müssen Sie auf nichts verzichten:

- // 48 monatliche Fixzahlungen
- // 6 Jahre Garantie, Versicherung und Batterien inklusive

Neuroth Hörcenter Brig:
 Bahnhofstrasse 1 · Tel 027 927 60 60

Neuroth Hörcenter Visp:
 Bahnhofstrasse 14 · Tel 027 946 50 77



Sichern Sie sich Ihre Komplett-Hörversorgung für **CHF 4.40* pro Tag**

* Hörgeräteversorgung für 6 Jahre (2 Hörgeräte, inklusive Service, Versicherung, Garantie & Hörgeräte-Batterien). Abzahlung über 4 Jahre.

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG // GEHÖRSCHUTZ // SEIT 1907

NEUROTH

Die Steuerfolgen beim Mantelhandel

Zusammenfassung für Eilige in zwei Sätzen:

Wer eine sogenannte «Mantelgesellschaft» kauft oder verkauft, sollte sich neben den rechtlichen Risiken auch den steuerlichen Folgen bewusst sein. Ansonsten drohen unerwünschte Überraschungen.



Von Dr. Franz Mattig, dipl. Steuerexperte und Mitinhaber der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Wann liegt ein Mantelhandel vor?

Wenn eine Kapitalgesellschaft (AG oder GmbH) ihre statutarische oder tatsächliche Tätigkeit eingestellt und ihr Vermögen in liquide Form gebracht hat, spricht man von einer Mantelgesellschaft. Werden die Aktien oder Stammanteile einer solchen Mantelgesellschaft veräussert, spricht man von einem Mantelhandel. Mit diesem Vorgehen können die Liquidationskosten sowie die Kosten für die Neugründung einer Gesellschaft gespart werden. Diese Kosteneinsparung ist für Verkäufer und Käufer der Grund, weshalb auch heute noch viele Mantelhändler eingegangen werden. Aus Käufersicht sind die rechtlichen Risiken jedoch meist nicht abschätzbar (z.B. Haftungsfälle, unbekannte Verträge und Verpflichtungen).

Der Mantelhandel bei den Steuern

Aus steuerlicher Sicht geht man bei einem Mantelhandel von einer Liquidation und einer Neugründung der Gesellschaft aus. Diese Betrachtung knüpft am Steuermehrwertgesetz an. Wenn also die wirtschaftliche Tätigkeit nicht mehr ausgeübt wird, die Aktiven in liquide



Da der Käufer beim Kauf einer Mantelgesellschaft meist eine «Black-Box» übernimmt, sollte er auch die Risiken bedenken, die der Kauf mit sich bringt.

Form gebracht wurden (z.B. Bankkonti oder Aktionärsdarlehen) und Beteiligungsrechte an solchen Gesellschaften übertragen werden (entgeltlich oder unentgeltlich), liegt ein Mantelhandel vor. Die Steuerfolgen müssen auf drei Ebenen (Gesellschaft, Käufer, Verkäufer) separat betrachtet werden.

Falls das Eigenkapital der Gesellschaft höher ist als der Nominalwert, fällt bei der Gesellschaft die Verrechnungssteuer auf dem Überschuss an. Wird ein handelsrechtlicher Verlustvortrag von den neuen Aktionären nicht getilgt, sondern von der Gesellschaft selber aufgebracht, indem der Verlust mit jährlich erarbeiteten Gewinnen abgetragen wird, so stellt dies eine Form der Gratisüberlieferung (Gratisaktien) dar. Die Bildung solcher Gratisaktien unterliegt ebenfalls der Verrechnungssteuer. Bei einem Eigenkapital von über CHF 1 Mio. fällt zudem die Emissionsabgabe an. Allenfalls

gehen auch vorhandene direktsteuerliche Verlustvorträge unter.

Beim Verkäufer stellt der Verkauf der Aktien keinen steuerfreien privaten Kapitalgewinn dar, sondern einen steuerbaren Vermögensertrag in der Höhe der Differenz zwischen Nominalkapital und Eigenkapital im Zeitpunkt des Verkaufs (Besteuerung analog eines Liquidationsüberschusses als privilegierte Dividende).

Beim Käufer kann es dann zu Steuerfolgen kommen, wenn die Gesellschaft die künftig erarbeiteten Gewinne zur Deckung eines Verlustvortrags verwendet. Dieses Vorgehen, welches der Bildung von Gratisaktien gleichgestellt wird, führt zu steuerbarem Ertrag beim Käufer der Mantelgesellschaft. Gleiches gilt aber auch für allfällig durch die neuen Beteiligungsinhaber übernommenen Darlehensguthaben der Aktionäre gegenüber der Gesellschaft. Werterholungen solcher Darlehen infolge realisierter

Gewinne stellen ebenfalls eine steuerbare geldwerte Leistung an die Beteiligungsinhaber und nicht eine steuerfreie Darlehensrückzahlung dar.

Schlussfolgerungen

Aus steuerlicher Sicht führt ein Mantelhandel bei Käufer und Verkäufer nur dann zu keinen Steuerfolgen, wenn das Eigenkapital dem Nominalkapital entspricht oder ein allfälliger Fehlbetrag durch den neuen Aktionär mittels Zuschuss gedeckt wird. Wichtig ist, dass sich sowohl Käufer als auch Verkäufer über die Steuerfolgen im Zeitpunkt des Mantelhandels bewusst sind, mitsamt den damit verbundenen Deklarationspflichten. Da jedoch der Käufer einer Mantelgesellschaft aus rechtlicher Sicht meist eine «Black-Box» übernimmt, ist aus Risikoüberlegungen heraus vom Kauf einer Mantelgesellschaft in aller Regel abzuraten.

 blog.mattig.swiss

Mattig-Suter und Partner Schwyz

Schwyz Pfäffikon SZ Brig
Zug Altdorf Zürich
Bukarest Timisoara
Sibiu Sofia

Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.swiss


cormet ag

3940 Steg

 Tel. 027 932 34 00 www.cormet.ch
 Fax 027 932 29 49 cormet@rhone.ch
Sandstrahl- und Spritzwerk

Profilbleche und Sandwichelemente für Dach und Wand

Sablage- et Peinture
Tôles profilées et Panneaux isolés pour Couverture et Bardage
wicky

elektro ag steg

www.wicky.ch
3940 Steg
 Tel.: +41 27 933 10

 E-Mail: wicky.elektro@rhone.ch
3918 Wiler
 Tel.: +41 27 933 10 39

 E-Mail: wicky.elektro@bluewin.ch
Konzert
**Junior
Wind Band
Stalden**
Datum: 16. März 2019

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Turnhalle Stalden



«Benken» Steg

Grenzenlose Musik

Steg-Hohtenn Die Musikgesellschaft «Benken», Steg, ist einer der zahlreichen Vereine der Gemeinde Steg-Hohtenn. Die 1898 gegründete Brassband spielt in der 3. Stärkeklasse.

Die MG «Benken» blickt auf eine traditionsreiche Vergangenheit in ihrem 121-jährigen Bestehen und gilt als Zeitzeuge der Steger Geschichte. Der erst 31-jährige Vereinspräsident Alain Indermitte selbst steht für die Entwicklung des Steger Musikvereins in jüngster Zeit. «Ich bin in Hohtenn aufgewachsen, in Steg zur Schule gegangen, wohne in Gampel und arbeite in Steg.» Diese Unbekümmertheit wie auch Offenheit ist ein besonderes Markenzeichen der MG «Benken». «Als Präsident der MG «Benken» Steg sehe ich den Sinn nicht, warum man gegeneinander schaffen sollte. Ich bin immer für ein Miteinander», so Indermitte zu den Besonderheiten rund um die Lonza.

Klein, aber fein

Von der Besetzung her setzen sich Brassbands, wie die MG «Benken», aus Registern mit Blech-

und Schlaginstrumenten zusammen. «Für eine Brassband müsste der Verein eigentlich aus mindestens 40 Musikantinnen und Musikanten bestehen. Mit den rund 27 Mitgliedern, unter denen auch die Fahndelegation eingerechnet ist, sind wir deutlich unterbesetzt», sagt Indermitte. Dass es nicht unbedingt auf die Grösse ankommt, zeigte die MG «Benken» mit ihren Auftritten am 82. Oberwalliser Musikfest in Unterbäch 2017. Im ersten Jahr unter der damals neu engagierten Dirigentin Nicole Bittel konnten die «Benker»-Musikanten sowohl beim Einmarsch als auch beim Show-Konzert die Jury überzeugen und beide Wettbewerbe in der 3. Stärkeklasse für sich entscheiden.

Feste feiern

Dass die Steger nicht nur gut musizieren können, sondern auch im Organisieren von Festen ein gutes Händchen haben, konnten sie in den letzten zwei Jahren beweisen. Als Veranstalter des 80. Bezirksmusikfest hat die MG «Benken» im Mai 2017 die Musikgesellschaften des Bezirks Westlich Raron begrüsst. Das Meisterstück lieferte der Steger Dorfverein schliesslich letzten Sommer ab, indem er die Musikgesellschaften

des Oberwallis durch das 83. Oberwalliser Musikfest mit dem Motto «Verbindet Generationen» führte. Auch innerhalb des Vereins wird auf die Geselligkeit und das kollegiale Zusammensein Wert gelegt. Nebst zwei Proben pro Woche und dem Jahreskonzert wird das Musikspiel auch bei weltlichen oder kirchlichen Anlässen gepflegt. Das alljährliche Probeweekend zur Einstimmung auf das neue Musikjahr darf genauso wenig fehlen wie der Skitag. Wie der Vereinspräsident betont: «Es gibt immer wieder Anlässe, an welchen du das Instrument nicht dabei hast und einfach nur zusammen bist, um die Geselligkeit zu geniessen.» ■

Thomas Allet

Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «Rhonezeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Bettermalp», Betten. ■

«Ganovuparty» – Theater in Ried-Brig

Ried-Brig Die Musikgesellschaft «Simplon» aus Ried-Brig feiert 2019 ihr 100-jähriges Bestehen. Neben der Organisation des Bezirksmusikfests vom 24./25. Mai in Ried-Brig tauschen einige Musikanten ihre Instrumente mit Theaterrequisiten. Das Stück «Ganovuparty» wird ausschliesslich von den Brigerbärger Musikanten unter der Regie von Ralph Schmidhalter aufgeführt und organisiert. Letzte Tickets sind noch im Vorverkauf erhältlich.

«Wir freuen uns enorm auf die Auftritte. Zahlreiche Probestunden liegen hinter uns und wir werden von Mal zu Mal besser», schmunzelt Regisseur Schmidhalter. Ein ganzer Verein freut sich auf sein Jubiläumsjahr 2019 und eine ganze Theatercrew freut sich auf ein fantastisches Publikum in Ried-Brig.

Das Theater

Julens wollen in die Ferien zu einem Wellnessurlaub. Die Hausangestellten werden ebenfalls in

den Urlaub geschickt. Vorher muss aber noch einiges organisiert werden. Doch schon in der ersten Nacht wird in das leer stehende Haus eingedrungen. Zwei verirrte Velofahrer suchen Schutz vor der Kälte, nehmen ein Bad und machen es sich bequem. Kurz darauf kommt auch der Nachbar mit seiner Frau vorbei. Im Schutze der Nacht wollen sie sich ausgeliehene Gegenstände zurückholen. Etwas später in derselben Nacht wird das Haus auch noch von Einbrechern heimgesucht.



Diese sind wegen des gut gefüllten Tresors da. Die Hausangestellten haben die gleiche Idee und sind ebenfalls unerlaubt im Haus. Bisher sind sich die einzelnen Par-

teien noch nicht begegnet. Wie lange kann das gut gehen? Eine Story mit Einbrechern am Laufmeter – Gaunerkomödie zum Tränen lachen! ■

Wier spiele Theater

«Ganovuparty»
Lustspiel in 3 Akten



www.mg-simplon.ch

100 Jahre MG Simplon

22./23./24./29./30. März 2019
jeweils 20 Uhr, Sonntag 17 Uhr, Turnhalle Ried-Brig

Reservieren Sie Ihren Sitzplatz unter der Nummer 079 780 01 09 oder mgsimplon@gmx.ch.
Täglich zwischen 17.00 Uhr und 20.00 Uhr.



Theatersponsoren

Lonza

iischi
energie

MB
UMBALTEN - RENOVATIONEN
BETONANBRÜHUNGEN

MUSIK-HAUS EYER

Gattlen
GEBÄUDETECHNIK

LOTTERIE
ROMANDE
www.entraide.ch



Janine Bilgischer mit ihrem Pony Sonja: «Meiner Sonja geht es gut.»

Neues Daheim für Bitscher Pony

Bitsch/Susten In Bitsch machten sich Anwohner Sorgen um das Wohlbefinden eines Ponys. Nun hat es in Susten eine neue Bleibe gefunden. Seine Vorbesitzerin hat es wieder zu sich genommen.

Wie die RZ vor einiger Zeit berichtete, machten sich Passanten und Bewohner von Bitsch Sorgen um ein Pony. Es habe zwar Auslauf, aber aufgrund der ungepflegten Hufe sei es beim Laufen eingeschränkt. Es mache auch den Anschein, das Tier werde zu wenig gefüttert und werde als eigentliches Herdentier alleine gehalten, hiess es. In die Angelegenheit haben sich in der Vergangenheit auch verschiedene Stellen eingemischt. So der Tierschutz Oberwallis, der sich daraufhin an das kantonale Veterinäramt wendete: «Generell sei zu beachten, dass für ältere Tiere in Ausnahmefällen eine Genehmigung zur alleinigen Haltung eines Ponys erteilt werden könne», liess Kantonstierarzt Eric Kirchmeier verlauten. Der Halter des Ponys wies sämtliche Vorwürfe zurück.

Plötzliche Wende

Er sei im Besitz der offiziellen Bewilligung des Kantonstierarztes, das Pony alleine zu halten. Alles sei in Ordnung, sagte er. Doch nun die

plötzliche Wende: Das Schicksal des Ponys hat sich über Nacht verändert. Es lebt nun in Susten bei Janine Bilgischer. «Dank des RZ-Artikels bin ich auf die Geschichte aufmerksam geworden und habe festgestellt, dass es sich um mein ehemaliges Pony handelt», sagt sie. Sie habe sich gleich am nächsten Tag beim Halter in Bitsch in Verbindung gesetzt und sie seien sich rasch einig geworden, dass sie es wieder zurücknehme. Umgehend hat sie es dann zu sich auf den Hof geholt. Dort lebt es nun zusammen mit zwei Pferden und das klappe gut, sagt sie.

Sofort wieder eingewöhnt

Für Bilgischer hat das auch damit zu tun, dass es sich wieder rasch an die Umgebung gewöhnt hat, da es vorher bereits während 15 Jahren dort gelebt hat. «Vor rund eineinhalb Jahren musste ich es dann aus Platzgründen abgeben und es ist dann in Bitsch gelandet», sagt sie. Mittlerweile ist das Pony, das Sonja heisst, 26 Jahre alt und fühlt sich sichtlich wohl, sagt Bilgischer und fügt stolz hinzu: «Meiner Sonja geht es gut.» Zufrieden mit der Lösung ist auch der Tierschutz Oberwallis. «Wir sind froh, dass für das Tier die bestmögliche Lösung gefunden werden konnte, da für unseren Verein immer das Tierwohl im Mittelpunkt steht», sagt Präsident Martin Meul. ■

Peter Abgottspon

Leserbrief zum Standpunkt über alternative Schulmodelle

Quatsch mit Sosse

Laut RZ-Standpunkt vom 7. Februar steht unsere Demokratie auf dem Spiel. Ausserdem werde die Innovations-Nation Schweiz zu Grabe getragen. Verantwortlich dafür sei die Elternlobby Wallis. Deren Ideen zur Förderung alternativer Schulmodelle bezeichnet der Redaktor als Quatsch. Bedürfnisorientierung ist auch in der Bildung kein Nachteil, also auf Vielfalt statt Standardisierung zu setzen. Alternativmodelle bedeuten nicht das Ende der Volksschule. Die Vielfalt der Angebote soll auch hier gegeben sein. Ob «Staatsdrill», Privatschule, «Homeschooling» oder «Unschooling», jeder nach Interesse und Talent. Befürworter des Volksschulmonopols propagieren Chancengleichheit. Diese wird so gerade nicht gefördert. Denn Kinder bessergestellter Eltern haben es tendenziell leichter, der Nivellierung der Volksschule zu entkommen. Weil ihre Eltern mehr Mittel und Möglichkeiten haben. Der Demokratie und der Innovation in der Schweiz tut mehr Diversität sicher keinen Abbruch. Im Gegenteil. Man müsse mehr in die Bildung investieren, halt es von rechts bis links. Aber Zentralismus, Anpassung und Stillstand wird kaum jemanden weiterbringen. Die Innovations-Nation Schweiz basiert auf Föderalismus, Vielfalt und Offenheit. Absolventen verschiedener Modelle holen sich ihr Rüstzeug für diese auch so abstrakte Welt auf ganz spezifische Weise. Volksschüler stehen dann mit ihren Noten und dem umfangreichen Wissen über Propheten und Ketzer da, während die anderen, also die Realitätsverweigerer, dank des selbst gewählten Stundenplans bereit sind, das durch mehr Eigenantrieb erlernte Praxiswissen nutzbringend anzuwenden. So vielleicht zwei überspitzt gezeichnete Szenarien. ■

Max Theler, Visp

Leserbrief zur Kolumne von Peter Bodenmann

Klimahysterie

In der RZ Nr. 6 vom 14. Februar äusserte sich Peter Bodenmann dahingehend, dass CO₂ für die Gletscherschmelze verantwortlich sei. Wenn man die Klimapropaganda verfolgt und daran glaubt, sitzt man schnell auf dem falschen Dampfer. Glaube ist aber nicht Wissen. Wenn man sich bei einer neutralen Stelle, wie beim Europäischen Institut für Klima und Energie (EIKE), informiert, kommt man zu einem ganz anderen Schluss. In YouTube-Filmen wird in Vorträgen von Experten und Wissenschaftlern aufgezeigt, welchen Einfluss CO₂ auf unseren Planeten hat. Nur einige Resultate: CO₂ ist kaum genug vorhanden! CO₂ ist der Grundbaustoff der Nahrungskette aller Pflanzen und Tiere, also auch für den Menschen lebenswichtig. CO₂ muss in die Atmosphäre entlassen werden, damit das Pflanzenwachstum gefördert wird. CO₂ ermöglicht Wälder, also auch Kohle. CO₂ ist Grundbaustoff für Skelette vieler Tierarten; Anteil am Menschen 9 Prozent. CO₂ ist Grundbaustoff vieler Gesteine. Der CO₂-Schirm über der Atmosphäre gibt es nicht, dieser ist eine infantile Vorstellung, eine Erfindung aus dem 19. Jahrhundert und ist widerlegt. Logisch, denn CO₂ ist schwerer als Luft. CO₂ hat mit der Erwärmung unseres Planeten nichts zu tun und demzufolge auch nicht mit der Gletscherschmelze. Übrigens, verschiedene Wissenschaftler des IPCC (Weltklimarat, Vertreter der Klimahysterie) haben diesen verlassen, weil sie erkennen, dass bei ihren Vorhersagen (Klimamodellen) nicht das eingetreten ist, was prognostiziert wurde. Bekommen diese Angst? Bis jetzt versuchten diese, uns Angst zu machen. Bei all der Polemik ist Folgendes zu bedenken: «Wessen Profit (Fördergelder) der Mensch hat, dessen Lieder singt.» ■

Bernhard Zeiter, Törfel

«Im Optimalfall geht das neue Spital 2025 in Betrieb»

Brig / Region Für den Direktor des Spitalzentrums Oberwallis (SZO), Hugo Burgener, steht mit dem baldigen Start zum Erweiterungs- und Neubau des Spitals Brig eine intensive Zeit bevor. Im Interview spricht er über den Zeitplan, Spitzenbelastungen am Spital und die Suche nach über 700 neuen Angestellten.

Hugo Burgener, ein Blick aus Ihrem Bürofenster zeigt es: Das Baugerüst für den Neu-

bau am Spital Brig steht. Dies nachdem es in den letzten zwei Jahren recht ruhig um das neue Spital geworden ist. Haben Sie sich eine Auszeit gegönnt?

(lacht) Nein, das auf keinen Fall. Wir haben den Neu- und Erweiterungsbau hier in Brig auch in den letzten zwei Jahren intensiv vorangetrieben. Womit Sie aber recht haben ist, dass wir gegenüber der Öffentlichkeit nicht viel Neues kommuniziert haben. Das liegt aber daran, was wir in den letzten zwei Jahren getan haben.

Und das wäre?

Vor zwei Jahren haben wir der Öffentlichkeit ja präsentiert, wie das Spital in Zukunft optisch aussehen wird, also wie sich der Neubau präsentieren wird und was wir auf dem Gelände sonst noch vorhaben. Daran hat sich auch kaum etwas geändert. Im Inneren haben wir das ganze Konzept aber fast komplett auf den Kopf gestellt.

Das heisst, dass wir geplant und erarbeitet haben, in Zusammenarbeit mit 200 verschiedenen Nutzergruppen, wo zum Beispiel welche Abteilungen angesiedelt werden, wo operiert werden wird, was im Erdgeschoss sein wird usw. Das heisst, wir haben die Gebäude des neuen Spitals mit Leben gefüllt. Das alles mit dem Ziel, damit wir im neuen Spital die kürzesten und sinnvollsten Wege haben werden und dass wir unseren Angestellten, aber natürlich auch den Patienten eine optimale Nutzung anbieten können. Dies war eine sehr intensive und auch keine leichte Aufgabe.

Wo lagen die Schwierigkeiten?

Nehmen wir das Beispiel der Operationssäle. Natürlich möchte die chirurgische Abteilung direkt daneben angesiedelt sein. Das Gleiche gilt aber auch für die Intensivstation oder die Gynäkologie. Für uns galt es nun, all diesen verschiedenen Anspruchsgruppen und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Wir haben versucht, die optimale Lösung für jeden zu finden. Optimal deshalb, weil es bei so vielen Bedürfnissen die perfekte Lösung nicht geben kann. Ausserdem wollten wir vermeiden, dass wir in der Planungsphase Fehler machen, die uns später teuer zu stehen kommen. Dazu haben wir das Spital in ein virtuelles Modell umgewandelt, das man am Computer betreten und ausprobieren kann. Jeder, der künftig am neuen Spital arbeitet, konnte die verschiedenen Bereiche sozusagen ausprobieren und aufgrund dieser Erfahrungen Verbesserungsvorschläge einbringen. So wollten wir zum Beispiel verhindern, dass wir nach der Fertigstellung sagen: «Oh, hier wäre eine Steckdose aber noch gut gewesen.»

Nun steht das Baugerüst, die Baubewilligung wurde aufgelegt. Wie sehen die nächsten Schritte und der Zeitplan allgemein aus?

Die Frist für Einsprachen ist abgelaufen und wie erwartet gab es auch solche. Diese werden wir nun behandeln. Viele der Einsprachen drehen sich dabei um den zu erwartenden Lärm der Helikopter, andere um den Schattenwurf der Gebäude usw. Sobald diese Einsprachen vom Tisch sind, werden wir das Bauprojekt ausschreiben und nach der Vergabe der Arbeiten mit dem Bau loslegen.

Und wann wird das Spital den Betrieb aufnehmen?

Das ist schwer zu sagen. Es hängt natürlich stark davon ab, wie schnell wir uns mit den Einsprechern einigen können oder ob einzelne davon

Zur Person

Vorname Hugo **Name** Burgener

Geburtsdatum 6. Juli 1971

Familie verheiratet, drei Kinder

Beruf Dr. rer. pol **Hobbys** Ski fahren, Langlauf, Hochgebirgstouren



schlussendlich vor Gericht landen. Dann kann auch gegen die künftigen Arbeitsvergaben eingeschritten werden, was ebenfalls ein juristisches Nachspiel ergeben würde. Daher ist es schwer, eine zeitliche Prognose abzugeben.

Was wäre denn im optimalen Fall?

Wenn alles perfekt läuft, ist im nächsten Jahr Spatenstich. Das heisst wir beginnen mit dem Abriss des alten armasuisse-Gebäudes. Fertig mit dem Neu- und Erweiterungsbau wären wir dann fünf Jahre später, also 2025. Aber wie gesagt, das wäre der perfekte Fall. Auf alle Fälle werden wir zunächst einmal das neue Parkhaus auf der Südseite erstellen, dann folgt der Neubau im Norden und zum Schluss werden wir das bestehende Spitalgebäude ausbauen.

Kommen wir von der Zukunft zur Gegenwart. So langsam wird es am SZO wieder etwas ruhiger, denn die Zeit der vielen Skiunfälle geht dem Ende entgegen. In der Hochphase waren praktisch alle Betten in Visp und Brig belegt. Stösst das SZO in solchen Momenten an seine Grenzen?

Nein, das nicht. Wie haben eine langjährige Erfahrung mit diesen Spitzenzeiten und sind entsprechend eingespielt. Wir passen die Dienstpläne des Personals entsprechend an und verschieben im Bedarfsfall, auch recht kurzfristig, geplante Operationen. Das kann im Einzelfall für die Patienten sehr unangenehm sein, das ist richtig. Es kann sogar sein, dass wir Leute, die schon eingetreten sind, wieder nach Hause schicken. Aber so können wir gewährleisten, dass alle diejenige Versorgung am SZO erhalten, die in der aktuellen Situation nötig ist. Man muss sich aber auch immer vor Augen führen, dass der letzte Sommer und der jetzige Winter eher die Ausnahme waren. Wir hatten sehr gute Wetterbedingungen, was viele Touristen und entsprechend viel Arbeit für uns bedeutet. Wir hatten in den letzten zwei Monaten 190 Eintritte mehr als im Vorjahr. Der Blick in die Zukunft hingegen macht mir doch etwas Sorgen.

Warum das?

Das hängt direkt mit dem Rückgang an Hausärzten und der demografischen Entwicklung zusammen. In den kommenden Jahren werden viele Hausärzte in der Region in Pension gehen, was zu einem Problem werden wird. Denn es scheint nicht so, als könnten alle diese Stellen mit Nachfolgern besetzt werden. Dann werden die Fallzahlen am SZO deutlich zunehmen. All diese Patienten, die keinen Hausarzt mehr haben werden, können im Krankheitsfall gar nicht anders, als sich ans Spital zu wenden. Zudem merken wir, dass gerade junge Leute oder auch Personen aus anderen Kulturkreisen das Prinzip der Hausarztmedizin nicht mehr kennen oder nie gekannt haben. Auch diese Leute kommen im Krankheitsfall direkt auf den Notfall, was die Fallzahlen am SZO in die Höhe treibt. Diesem Fakt versuchen wir bei unseren Planungen gerecht zu werden. Der ambulante Bereich am neuen Spital



wird darum deutlich grösser sein, als dies heute der Fall ist.

Den Bemühungen um eine Kostenreduktion im Gesundheitswesen wird das aber nicht guttun.

Eine Behandlung im Spital ist immer teurer als eine beim Hausarzt, das ist so. Aber wir versuchen, unseren Teil dazu beizutragen, die Kosten so tief wie möglich zu halten. Dadurch, dass wir vermehrt auf ambulante Behandlungen setzen und weniger auf stationäre sollten sich die Kosten in Grenzen halten. Aber es ist klar, eine Grundversorgung durch Hausärzte ist sicher

«Eine Grundversorgung durch Hausärzte ist kosteneffizienter»

kosteneffizienter. Mit dem ambulanten Bereich am Spital wollen und müssen wir aber für die Zukunft einen Mittelweg gehen.

Aber nicht nur die Hausärzte gehen in Pension, auch bei Ihrem Personal wird es in den kommenden Jahren zu grossen Umwälzungen kommen. Welche Herausforderungen warten in diesem Bereich auf Sie?

Bis 2025 werden wir 60 Prozent der heutigen Belegschaft ersetzen müssen, das sind über 700 Stellen und natürlich eine nicht zu unterschätzende Aufgabe. Wir haben schon vor einiger Zeit unsere Personalabteilung am SZO aufgestockt, da wir um diese Personalentwicklung natürlich nicht erst seit gestern wissen.

Aber auch andere Spitäler im Land stehen vor der gleichen Herausforderung. Wie kann das SZO

im Kampf um qualifiziertes Personal bestehen, schliesslich gibt es ja Ärzte und Pflegepersonal in der Schweiz nicht gerade im Überfluss?

Bei der Rekrutierung von Ärzten haben wir einen entscheidenden Vorteil, und zwar den der Randregion in den Bergen. Das klingt paradox, doch so ist es. Viele Ärzte und Pflegeverantwortliche, die in der Schweiz arbeiten wollen, suchen nach einem Arbeitsort abseits der städtischen Zentren. Dies vor allem, um ihren sportlichen Hobbys nachgehen zu können, oder weil sie für sich und ihre Familie ein ruhiges Lebensumfeld suchen. Genau das kann das SZO im Oberwallis bieten. Beim Pflegepersonal ist dieser Faktor zum jetzigen Zeitpunkt zwar noch weniger von Bedeutung, doch auch hier haben wir die nötigen Schritte eingeleitet, um die künftig offenen Stellen besetzen zu können. Das Spital hat hierbei jedoch weniger Probleme als die umliegenden Pflegeheime.

Warum dies?

Das liegt an der Institution Spital. Das Spital ist für junge, frisch ausgebildete Pflegefachkräfte meist die erste Anlaufstelle, um sich «die Sporen abzuverdienen» und Erfahrungen zu sammeln. Viele wechseln dann erst später in andere Pflegeinstitutionen. Dementsprechend müssen wir für die Rekrutierung von Pflegepersonal nicht nur den Fokus Spital im Auge haben, sondern den Bedarf als Gesamtregion Oberwallis betrachten. ■

Martin Meul

Nachgehakt

Ich rate meinen Kindern von einem Job im Gesundheitswesen ab.

Nein

Die Medizin erstickt in der Bürokratie.

Nein

Die Politik wirft den Spitalern zu viele Steine in den Weg.

Nein

Der Joker darf nur einmal gezogen werden.

HIJOB
INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

NEU

Baritäten

Brockenstube Brig-Glis
Kantonsstrasse 23,
Tel. 027 921 67 77
www.hiob.ch,
brig@hiob.ch

WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!


Schreinerei **STOCKER AG**
3931 Lalden

Für den Sommer 2019 suchen wir einen..

SCHREINER-LEHRLING

Senden Sie die Bewerbungsunterlagen bis am 29. März 2019 an:

Schreinerei Stocker AG Lalden
z.Hd. Stocker Sebastian
Postfach 541
3930 Visp
Mail: info@stocker-ag.ch




PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Kosmetiksalon in Naters sucht

Kosmetikerin mit Erfahrung
(50–100%)

Interessenten melden sich unter Chiffre CD-Z001/02573
Mengis Druck und Verlag AG, Postfach 352, 3930 Visp

Orient+Designteppiche bis 70%

Mo, Mi, Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr
Beim Restaurant-Pizzeria
Buon Gusto Visp
T 079 887 60 61
T 079 301 36 36

Schmidrig Norbert
Bodenbeläge • 3930 Visp




RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

Wohnungsräumungen & Entsorgungen
077 49 63 999

BROCANTE
Belalpstrasse 21, 3904 Naters



„Was nützt mir das?“
Ältere Menschen und neue Technologien

Datum: Mittwoch, 20. März 2019
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: Kultur- und Kongresszentrum La Poste Visp

Referent: Prof. Dr. Jonathan Bennett,
Dozent an der Berner Fachhochschule
Leiter Institut Alter
Forschungsschwerpunkt: Alter und Neue Medien



Eintritt frei/Kollekte

Anmeldung bis 15. März 2019 bei Pro Senectute Valais-Wallis
Tel. 027 948 48 50

 **PRO SENECTUTE**

Valais-Wallis
www.vs.prosenectute.ch

Reinigung auf höchstem Niveau

Eyholz Kennen Sie das, wenn Sie beim Frühlingsputz an ein Dachfenster oder an ein Oberlicht einfach nicht herankommen?

Was schön aussieht und viel Licht in den Raum lässt, kann bei der Reinigung eine grosse Herausforderung sein. Auch Sicherheit ist in diesem Zusammenhang ein wichtiges Thema.

Aus diesem Grund haben wir von der Heinzmann Reinigungs AG uns etwas einfallen lassen:
Für alle neuen Aufträge, die wir zwischen Mitte März und Ende Mai für Sie mit unserer mobilen

Hebebühne bis 23 m ausführen können, bieten wir Ihnen 50 % Rabatt auf die Kosten für die Hebebühne an!

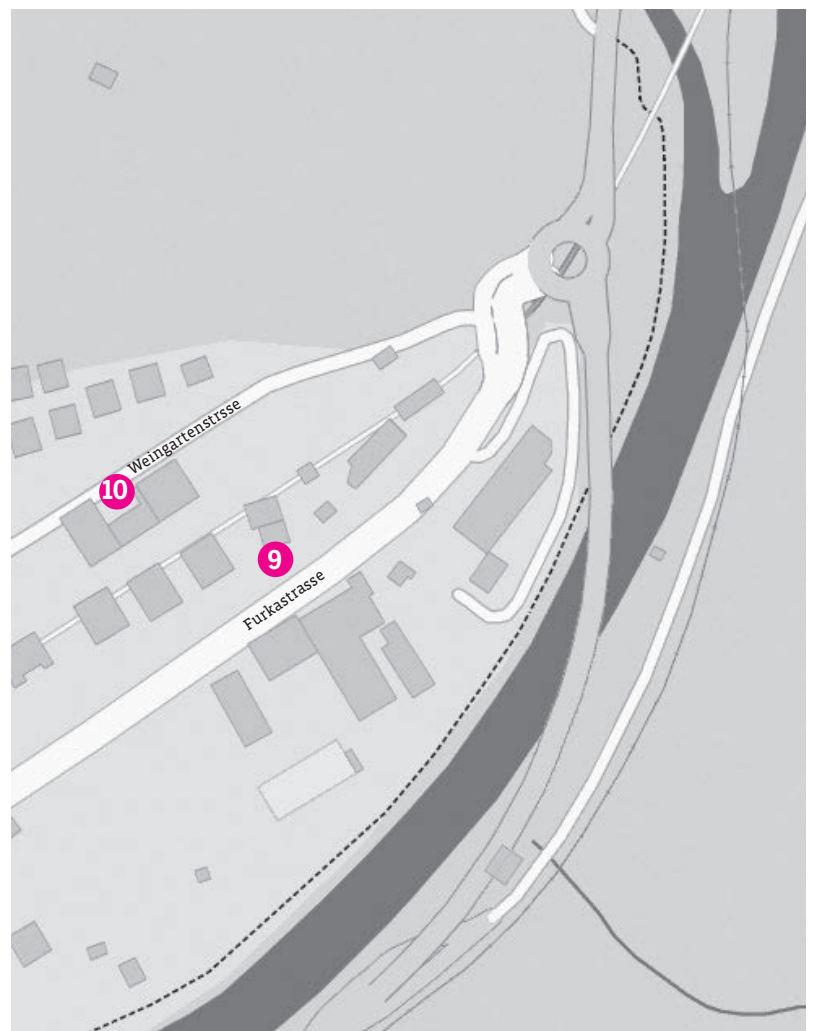
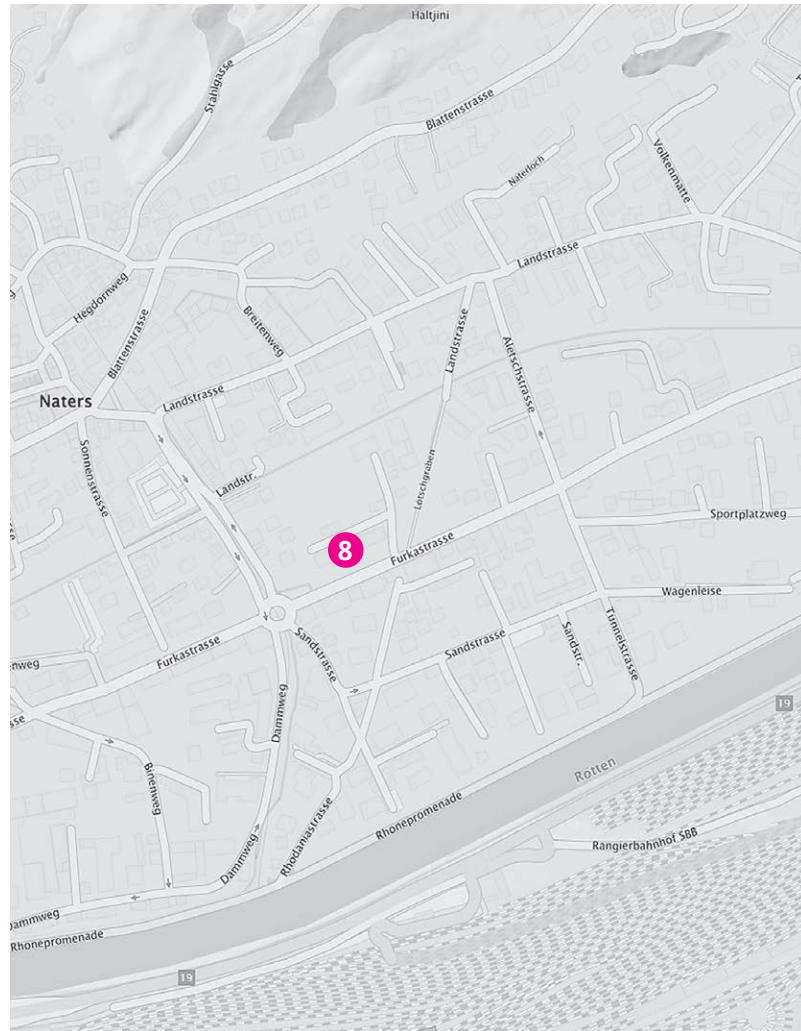
Nutzen Sie also diese Gelegenheit und schaffen Sie Durchblick, egal ob für Ihre Privatwohnung, für Büros oder Gewerberäumlichkeiten.

Heinzmann – seit 1963 eine saubere Sache!
Die Heinzmann Reinigungs AG ist Ihr Fachmann für Bau-, Unterhalts- und Gebäudereinigung. Will heissen: Neu- oder Umbauten werden schlüsselfertig gereinigt, Böden fachgerecht behandelt und Glas- und Fassadenkonstruktionen auf Hochglanz gebracht.



Heinzmann Reinigungs AG
Postfach 288
3930 Visp

Telefon 027 948 47 47
reinigung@heinzmann.net
www.heinzmann.net



8



Treuhandgesellschaft Brutsche & Co.

Treuhand • Steuern • Revisionen • Beratung • Controlling

Treuhandgesellschaft Brutsche & Co. Naters
Furkastrasse 35 • Postfach 44 • 3904 Naters
Tel. 027 922 93 44 • Fax 027 922 93 45
E-Mail: treuhand-brutsche@rhone.ch

9

Garage St. Christophe Naters



Competence in Trailers

- Verkauf Anhänger
- Service und Reparaturen
- Bereitstellung für technische Kontrolle
- Montage von Anhänger-kupplungen aller Automarken
- Ersatzteildienst
- Vermietung




Garage St. Christophe Naters
Manfred Wyssen
Furkastrasse 107
3904 Naters
027 923 24 40
www.wyssen-naters.ch





Frühlings-Ausstellung




Samstag, 23. März 2019 ab 09:00 Uhr

Profitieren Sie von tollen Aktionen und Eintauschprämien!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

10



Garage Arena AG

🏠 3904 Naters ☎ 027 922 93 50 🌐 garage-arena.ch



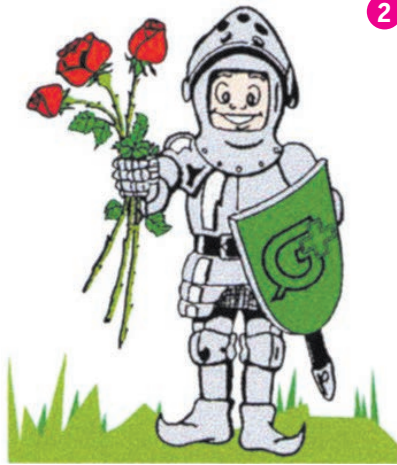
**Walliser
Kantonalbank**
www.wkb.ch

1



Gärtnerei Ritter AG

Volkenmatte 7
3904 Naters
Tel. 027 923 44 32
gaertnerei.ritter@rhone.ch



2

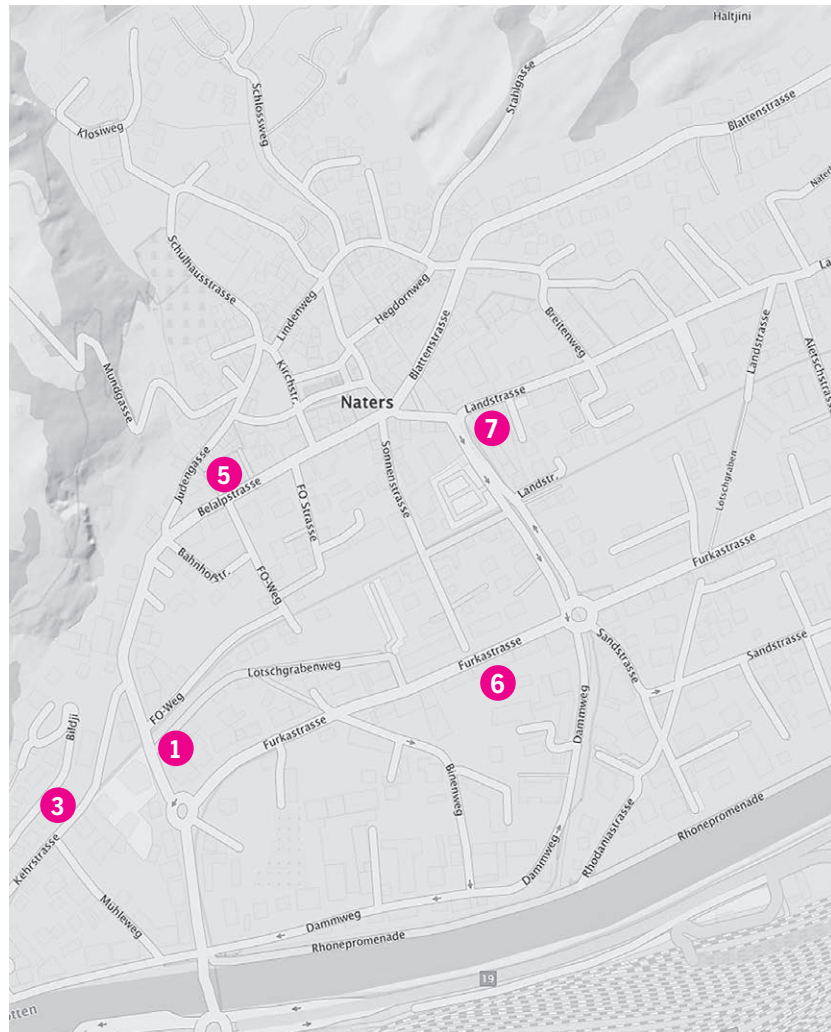
**Ab 25. März 2019
wieder geöffnet**



Montag–Freitag 8.00–12.00/13.00–18.00 Uhr
Samstag 8.00–12.00/13.00–16.00 Uhr



Es gibt eine Vielzahl von Insekten zu betrachten und zu kaufen.
Insekten aus Paperclay mit Metall (Rakubrand) von Barmettler Brigitte



Gebäudetechnik der Zukunft



Kehrstrasse 14 | 3904 Naters

www.lauber-iwisa.ch

3

7

Ihre Gesundheitszentren in Naters



Central Apotheke Dr. H. Fallert	DORF-APOTHEKE Eggel Frank	Apotheke St. Mauritius Deforné Claus
---	-------------------------------------	--

6

ORNAVASSO

OFFICE · TEX

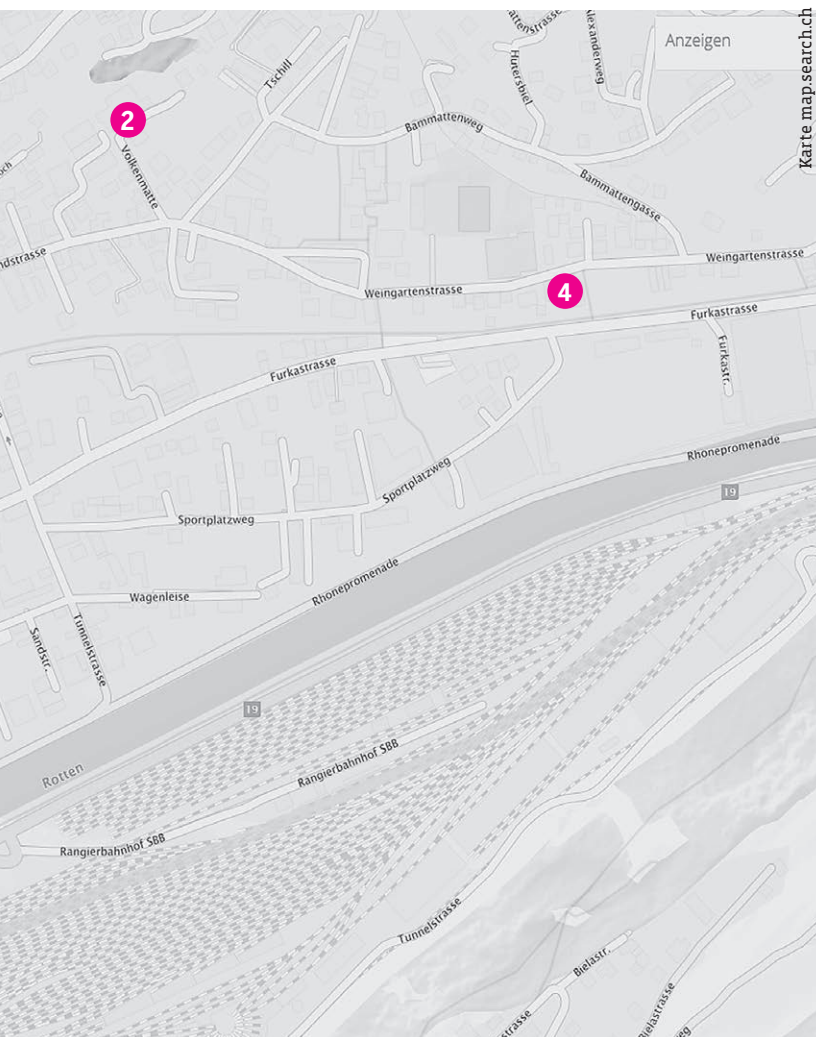
Papeterie Ornavasso
Furkastrasse 24
3904 Naters

Büromaterial ★ Textilien

www.officetex.ch

Tel. 027 923 90 43
info@officetex.ch

Stickerei ★ Druck



5

Nit Internet, Nit virtuell – eins zu eins und individuell !



Christine + Osi Bumann-Jossen

Belalpstrasse 3, 3904 Naters

Tel. 027 924 99 66
Fax 027 924 99 67
info@cundo-kuechen.ch

Natel 079 332 25 49
Privat 027 924 25 49
www.cundo-kuechen.ch



4

**Wir vermitteln
erfolgreich und
vertrauensvoll**

Agten Immobilien.ch
Ihr Vermittler für Kauf und Verkauf
Tel. +41 (0)27 921 66 78
www.agtenimmobilien.ch

Grächen - ein Wintermärchen

KAPITEL
EINS

Alles fährt Schii

16. März 2019

Hilf Schneeröckli und Gfröhrli gegen den mächtigen Zauber von König Frost! Dabei profitieren Sie von attraktiven Angeboten: vergünstigte Tageskarten / attraktiver Postenlauf / Eroberung der Burg mit Feenbällen / Gratis-Schnupperangebote für Schneesportarten
Informationen unter: allesfahrtschii.ch



KAPITEL
ZWEI

Angebote für alle 60-jährigen*

30. März 2019

Jubiläumsevent mit Jahrgängertreffen und musikalischer Live-Unterhaltung durch „Los Frandangios“.

- Skitagespass, Apéro & 3-Gang-Menu für CHF 60.- p.P.
- Retourfahrt, Apéro & 3-Gang-Menu für CHF 40.- p.P.

Anmeldung bis Mittwoch, 27. März 2019 unter: www.graechen.ch/jubiläumsangebote

Zusätzlich findet ein Nostalgie Sie- und Er-Rennen auf der Hannigalp statt.

31. März 2019

Skitagespass und „Äs Glasji Wii“ offeriert, musikalische Unterhaltung mit den „Grängjerbüebe“.

* Geboren zwischen 01.01.1958 & 31.12.1959

KAPITEL
DREI

Fondue in der Gondel

Jeden Mittwoch bis 17. April 2019

Lassen Sie den Wintertag gemütlich bei einer nächtlichen Gondelfahrt ausklingen, während dem Sie Ihr Brotstück in den feinen Käse eintauchen und ein gutes Glas Wein genießen.



Ewald Michlig wird erstmals Jäger-Skiweltmeister

Gluringen Ewald Michlig gewinnt die Jäger-Skiweltmeisterschaften 2019 im bayrischen Tegernsee. Im Mannschaftswettbewerb belegt der Hotelier aus Gluringen mit dem Gommer Team den vierten Platz.

Schnee, Ski und Schiessen – drei Dinge, die Ewald Michlig seit vielen Jahren begleiten. «Ich bin sozusagen mit den Ski aufgewachsen», erzählt der 65-Jährige. Seit 42 Jahren besitzt er das Jagdpatent. Das erlegte Wild serviert er dann in seinem eigenen Restaurant. Schon 43 Jahre lang ist Michlig Patron des Hotel Restaurant Tenne in Gluringen. Nicht ganz so lange bzw. oft, nämlich siebenmal, nahm er an den Jäger-Skiweltmeisterschaften teil. Ende Februar wurde er jetzt zum ersten Mal Weltmeister.

Biathlon für Jäger

Seit 2011 gibt es die Jäger-Ski-WM. Die Initiative zur Gründung geht auf zwei Gastwirtinnen aus dem Montafon (Vorarlberg) zurück. Diese haben den Anlass ins Leben gerufen, um während der touristischen Flautezeit neue Besucher in die Region zu locken. Zwei verschiedene Disziplinen werden ausgetra-

gen: Am ersten Tag das Jagdschiessen auf dem Schiessstand, wo Reh- und Fuchsscheiben getroffen werden müssen. Tags darauf dann die zweite Disziplin, eine Art Biathlon für Jäger, die Michlig für sich entschied. Dabei handelt es sich um zwei Riesenslalomläufe. Jeder Lauf wird in der Mitte unterbrochen, um fünf Schüsse auf eine Biathlonscheibe abzugeben. Dafür haben die Teilnehmer maximal 50 Sekunden Zeit. Gewonnen hat aber nicht derjenige, der den Parcours am schnellsten absolviert, sondern der, der in seinen beiden Läufen die geringste Zeitdifferenz aufweist sowie am Schiessstand die meisten Treffer erzielt und sich so keine Strafsekunden einhandelt.

Mit hauchdünnem Vorsprung

Michlig hat den Wettkampf sozusagen im Fotofinish für sich entschieden. Am Ende wies er bloss 35 Hundertstel Vorsprung auf seinen nächsten Konkurrenten auf. Als Siegespreis darf sich der passionierte Jäger ein Jagdgewehr individuell für sich anfertigen lassen. Wert: zwischen 5000 und 6000 Franken. Trotz des grosszügigen Preises – «in erster Linie ist das Ganze ein freundschaftliches Treffen von Leuten, die dasselbe Hobby frönen», sagt Michlig. So ist er gewöhnlich mit seinen Jagdkollegen an der WM



An seiner siebten Teilnahme erringt Ewald Michlig erstmals den Sieg.

dabei. In der Teamwertung belegten sie am Ende den vierten Schlussrang. Auch aus Ernen nehme regelmässig eine Gruppe teil. Insgesamt wies die diesjährige Jäger-Ski-WM rund 250 Teilnehmer auf, davon etwa 30 Frauen. Die Hälfte der Teilnehmer stammt aus der Schweiz, daneben machen vor allem Österreicher, Deutsche und Südtiroler mit; dazu einige «Exoten» aus Schweden und Holland. «Auch der ehemalige Abfahrts-

weltmeister Bruno Kern war schon zweimal mit dabei», erzählt Michlig. Als Austragungsort wechselten sich bisher das Montafon, St. Moritz und Südtirol ab. Heuer wurde die WM jetzt zum ersten Mal in Tegernsee in Oberbayern ausgetragen. Bisher konnte bei den Herren niemand seinen Titel verteidigen. Michlig versucht dies im nächsten Jahr. Das 10-Jahr-Jubiläum der Jäger-Ski-WM wird in Montafon ausgetragen. ■ fos

Anzeige

Industrie 4.0: Hype, Zukunft oder bereits Realität?

Rolf Singer, Studiengangsleiter Wirtschaftsingenieurwesen

Die Industrienationen, inklusive der Schweiz, arbeiten stark an dem Ziel, die Zukunft mit Industrie 4.0 zu gestalten. Ob es einen richtigen oder falschen Weg gibt, kann, wenn überhaupt, erst in einigen Jahren beantwortet werden. Die Digitalisierung ist aber Tatsache und somit eine Chance wie Gefahr. Die Schweizer Politik hat sich noch wenig mit Industrie 4.0 befasst. In den Parteiprogrammen finden sich eher die Rahmenbedingungen der Industrie. Dies unterscheidet die Schweiz von anderen europäischen Ländern, welche meist ein vom Staat getriebenes Programm Industrie 4.0 haben. Da die Schweiz im Vergleich zu anderen Staaten keine

Industriepolitik betreibt, ist die Zurückhaltung der Parteien zu diesem Thema aber verständlich. Hier übernehmen die Hochschulen die Verantwortung, Studierende in interdisziplinärem und vernetztem Denken auszubilden. Technologie alleine führt nicht zwangsläufig zu unternehmerischem Erfolg. Es wird sicherlich Gewinner und Verlierer geben, aber nur wer den Wandel wagt, wird eine Zukunft haben.

Lerne Technik und Business verbinden!
ffhs.ch/bsc-wirtschaftsingenieur
 flexibel. berufsbegleitend. digital.

FFHS
 Fernfachhochschule Schweiz
 Zürich | Basel | Bern | Brig
 Mitglied der SUPSI





La foire aux vins
DE PROVINS
FRÜHLINGSAUSGABE





2+1
2 FLASCHEN
GEKAUFT
1 GRATIS*

BIS ZUM 31. MÄRZ

Werden Sie CLUB-MITGLIED und profitieren Sie sofort von einem Rabatt von 10% auf das gesamte Sortiment.

MEHR ALS 25 WEINE IM SONDERANGEBOT
in unseren Shops in Sitten, Siders, Leytron, Martigny und Brig.
Beim Kauf von 2 Flaschen wird Ihnen eine dritte geschenkt.
*Nur solange Vorrat reicht - kumulierbar mit Ihren Kundenkonditionen.

PROVINS BOUTIQUE BRIG – FURKASTRASSE 21
Mo-Fr: 10.00 – 13.00 Uhr und 15.30 – 20.00 Uhr / Sa: 10.00 – 17.00 Uhr




ZERMATT UNPLUGGED

STEINER & MADLAINA

9.-13. APRIL 19

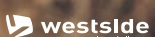
PASSENGER | FRANCIS CABREL
BOY GEORGE & CULTURE CLUB
JAMES BAY | JESSIE J | SOPHIE HUNGER
TOM ODELL | JACOB BANKS
JOHANNES OERDING | MILOW
MICHAEL KIWANUKA | SAMY DELUXE

Alex Clare | Roo Panes | Tom Rosenthal | Charlie Cunningham
L'auPAIR | Hugo Barriol | Jack and the Weatherman
Isaac Gracie | Steiner & Madlaina

Ronnie Scott's All Stars & Guests | Bruno Bieri & Lionius Treikauskas
After Party: The Avener | Klangkarussell | Monolink

Main Partner

Powered by





Co-Partner

Village Partner

Supported by








Media Partner national

Media Partner regional












UNSERE REISEHITS!

5 Tage ab
CHF 835.-

Traumhafte Insel Elba
29. Mai - 02. Juni 2019 (Auffahrt)

Highlights

- Erkundung der ganzen Insel
- Möwenküste Erlebnis-Bootsfahrt
- Weidegustation & Imbiss
- Villa Napoleon & Palazzo dei Mulini

Unsere Leistungen

- ✓ Reise im Zerzuben Car
- ✓ Mittelklasse Hotel mit Halbpension
- ✓ Zerzuben Reiseleitung



7 Tage ab
CHF 1290.-

Entdeckungsreise Kroatien
29. April - 05. Mai 2019

Highlights

- Romantisches Opatija
- Pralinen im Grand Café
- Bauernschmaus im Hinterland
- Plitvicer Seen mit Bootsfahrt

Unsere Leistungen

- ✓ Reise im Zerzuben Car
- ✓ Mittelklasse Hotel mit Halbpension
- ✓ Zerzuben Reiseleitung

HAUPTSITZ EYHOLZ
027 948 15 15

REISESTUBA BRIG
027 921 16 16

REISESTUBA VISP
027 948 16 16

Zerzuben
www.zerzuben.com

Programmänderungen vorbehalten.
Vorbehältlich Verfügbarkeit.

SITTEN
Place de la Planta

DIENSTAG, 19. MÄRZ
St-Josef
OFFEN

Der grösste



LUNA-PARK

vom 16. März bis 31. März 2019
Geöffnet: Freitag+Samstag bis 21 Uhr
Sonntag+Mittwoch bis 19 Uhr

im Wallis

Der Teamsenior

Hauptsponsoren



Co-Sponsor



Weitere Sponsoren



Ritz Lebensmittel GmbH | Furkastrasse 36B | CH-3904 Naters



Naters Seit der Rückrunde 2018 geht Henry Acosta für den FC Naters Oberwallis auf Torjagd. Mit seinen 30 Jahren ist der Bruder des ehemaligen Internationalen Johan Vonlanthen in der jungen Oberwalliser Mannschaft schon der Teamsenior.

10 Assists und 5 Tore hat Henry Acosta in der Vorrunde erzielt. «Zu wenig – damit bin ich nicht zufrieden», sagt der Stürmer, «in der Rückrunde will ich mehr Skorerpunkte sammeln.» Die Leistung der Mannschaft bewertet Acosta allerdings besser, als es der Tabellenplatz nach der Vorrunde vermuten lässt: «Bis auf zwei oder drei Matches haben wir immer das Spiel gemacht, waren oftmals sogar das bessere Team. Allerdings haben wir uns nicht belohnt, die Resultate stimmten nicht. Jetzt gilt es, das Glück auf unsere Seite zu zwingen.»

Duell gegen das beste Team der Gruppe

Mit dem 2:1-Sieg gegen Vevey United und dem 0:0-Unentschieden gegen YB II ist der Elf von Trainer Dejan Markovic der Rückrundenstart geglückt. Am Sonntag ist nun Etoile Carouge auf dem Stapfen zu Gast. Für Acosta das beste Team der Gruppe, sowohl spielerisch wie auch physisch. In der Hinrunde konnte der aktuelle Leader mit 1:0 bezwungen werden. «Das war ein Riesenfight», erinnert sich Acosta zurück, «und nach einer Roten Karte mussten wir unseren Vorsprung die letzten elf Minuten zu zehnt verteidigen. Da haben wir Charakter bewiesen.» Besonderen Wert auf einen guten Teamspirit legt auch der neue Sportchef Jean-Paul Brigger, wie Acosta erzählt: «Brigger lebt den Fussball als Mannschaftssport. Er hat auch schon einige persönliche Gespräche mit uns Spielern geführt. Ich denke, wir können alle von seiner Erfahrung profitieren.» Bevor er für die Rückrunde 2018 zum FC Naters Oberwallis wechselte, spielte Henry Acosta für den FC Breitenrain in der 1. Liga Promotion.



Henry Acosta: «Ich will immer Skorerpunkte sammeln.»

Dank Dodo im Oberwallis

Der offensive Allrounder lobt die professionelle Infrastruktur, die er in Naters vorgefunden hat. Einen nicht geringen Anteil am Transfer hatte sein damaliger Teamkollege beim FC Breitenrain, Dominique Feldner: «Dodo plante, ins Oberwallis zurückzukehren und hat regelmässig mit Hans Ritz telefoniert. Ich sagte aus Spass zu Dodo: Du, ich komme mit dir ins Wallis. Eines Tages hat Hans Ritz mich dann angerufen und hier bin ich.» Neben dem Fussball absolviert der 30-jährige zurzeit auch eine Ausbildung zum Fitness-Instruktor. Sein Vertrag beim FC Naters Oberwallis dauert noch bis im Sommer 2019. Und dann? «Ich habe mit Hans Ritz ein Ziel vereinbart, das wir gemeinsam erreichen wollen. So lange will ich hierbleiben.»

fos

Meisterschaft 1. Liga

FC Naters Oberwallis – Etoile Carouge FC

Sonntag, 17. März 2019
14.30 Uhr | Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchball-Stifter

Krummenacher AG, Stahl-Metallbau, Naters
Schenker Storen AG, Eyholz

Matchball-Stifter

Denner Satellit, Naters
GZ Plättli Unterlagsboden AG, Brig

Die Tabelle

1. Liga

1. Etoile Carouge	16	32:20	32
2. Meyrin	16	37:22	31
3. Lancy	16	29:28	29
4. Echallens	16	33:29	27
5. Team Waadt U21	15	31:19	26
6. Young Boys II	16	29:20	25
7. Vevey United	16	26:18	25
8. Martinach	16	26:22	25
9. Chênois	15	23:19	24
10. Naters Oberwallis	16	25:27	18
11. Azzurri 90 LS	16	16:28	18
12. Bulle	16	24:22	17
13. Thun II	16	13:35	10
14. Freiburg	16	10:45	4

Mondkalender

- 14 Donnerstag** 🧑🧑 ab 22.50 🌧️
Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

- 15 Freitag** 🌧️
Pflanzen giessen/wässern, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

- 16 Samstag** 🌧️
Pflanzen giessen/wässern, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

- 17 Sonntag** 🌧️ ab 1.58 🌧️
Haare schneiden, Hülsenfrüchte stecken, Getreide anbauen, Fruchttag

- 18 Montag** 🌧️
Haare schneiden, Hülsenfrüchte stecken, Getreide anbauen, Fruchttag

- 19 Dienstag** 🌧️ ab 2.42 🌧️
Dauerwelle legen, Geldangelegenheiten, Blumen umtopfen, Wurzeltag

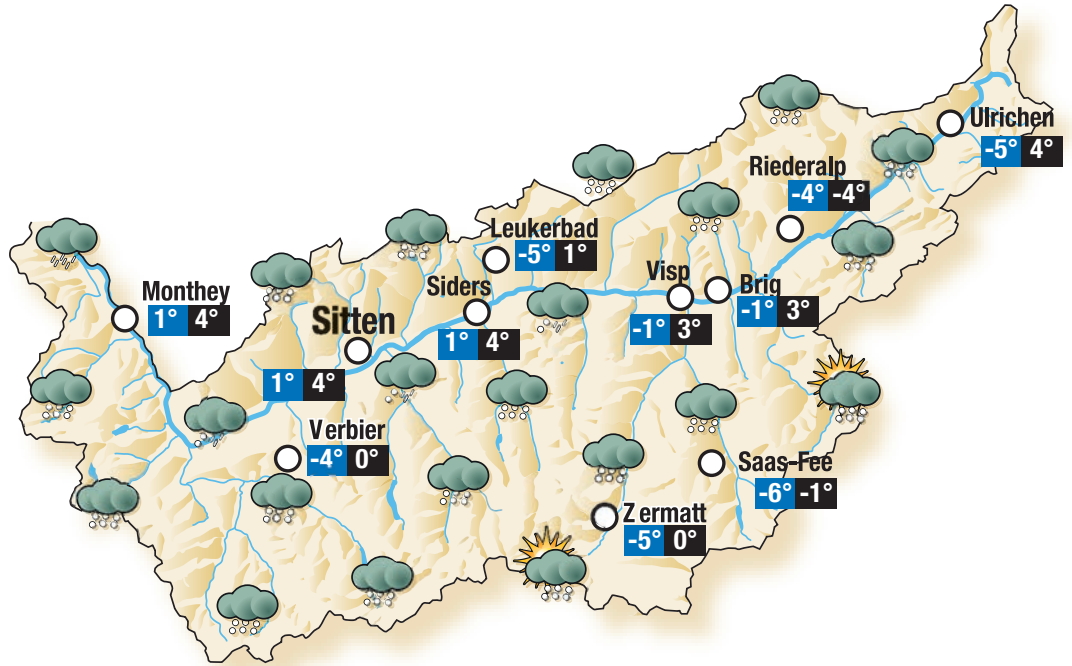
- 20 Mittwoch** 🌧️
Dauerwelle legen, Geldangelegenheiten, Blumen umtopfen, Wurzeltag

- Neumond 05.04.
- zunehmender Mond 12.04.
- Vollmond 21.03.
- abnehmender Mond 28.03.

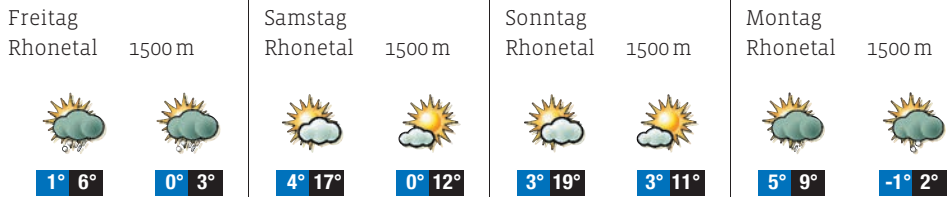
Wetter

Zwei sehr trübe Tage, dann wieder frühlingshaft

Eingebettet in eine stürmische Nordwestströmung erfasst heute ein okkludiertes Frontensystem unser Land. Das Resultat ist ein trüber Tag! Der Himmel bleibt wolkenverhangen, dazu intensivieren sich die Niederschläge mehr und mehr – zum Teil sind nasse Flocken bis ins Rhonetal möglich. Auch der Freitag zeigt sich stark bewölkt und am Vormittag noch häufig nass, gegen Abend lassen die Niederschläge nach. In Summe gibt es auf den Bergen rund einen Meter Neuschnee! Das Wochenende wird recht sonnig und markant milder.



Die Aussichten



Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (leicht)

4	3	7				9		6
			8	7		3		5
		9	3	4				2
2	4	8			7		3	
7	9			6		4	5	
5			4		3		9	
	7	6		9		1		
	8				2		7	9
	2		7	1	4		6	

3	6	8	4	1	7	5	2	9
9	7	5	2	3	6	4	8	1
4	2	8	1	9	6	7	3	5
7	9	2	3	8	4	1	6	5
8	5	1	6	2	3	9	7	4
1	3	7	5	9	8	4	2	6
2	4	6	7	3	4	9	5	8
5	8	7	9	3	8	2	1	6
6	9	4	5	2	1	7	3	8

Gutes Wetter wünscht Ihnen:

imwinkelried
lüftung und klima ag

Rätsel

Gewinnerin Nr. 9: Lara Ruch, Biel

Erbsen- schote	▼	Schweiz. Wurst- spezia- lität	▼	franzö- sisch: Strasse	▼	Gesteins- abbau- stelle	▼	franz. Heimat- dichter † (Jean)	▼	Druck- schrift- grad	fegen	▼	Abk.: Obliga- tionen- recht
Eckzahn des Keilers	▶		▼			Haft- zeher- echse	▶		▼			▼	
	▶	○ 2		ästhe- tisch		psych. schwer gestörter Mensch	▶						
Schub- fach			▶	Kurort im Unter- engadin		○ 8				veraltet: Wohn- zimmer			Abk.: Re- kruten- schule
Wasser- tier	▶					Spiel im Sport		Zuruf an Zugtiere: Halt!	▶				
	▶			willen- los er- geben		durch- lässig	▶				○ 3		
griechi- sche Vorsilbe: neu		Wiesen- mä- gerät	▶	spani- sches Gruss- wort		○ 9		Ver- gnügen (engl.)	▶				weit entfernt, abgele- gen
Schweiz. Künstler (Daniel)	▶	○ 7						nordi- sche Götter- bötin					Aufguss- getränk
	▶				○ 4	altes Mass der Motoren- stärke		○ 5	Ost- germane	▶			
Gottes Gunst			▶	Welt- organi- sation (Abk.)		Weg- bereiter	▶				○ 1		
franzö- sischer Name der Schweiz	▶			○ 6				Flächen- mass (Mz.)	▶				
räumlich einges- chränkt	▶				1	2	3	4	5	6	7	8	9



www.bernina-shop.ch

Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inserate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 18. März 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 9, 2019

	B	S			K								
B	R	E	I	T		T	R	A	B	E	R		
D	I	N	E	R		U	M	R	I	S	S		
	K	L	A	G	E	L	O	K					
	L	I	E	F	E	R	N	T	R				
M	I	E	R	E		K	R	I	T	A			
		S		S	I	L	E	N	E	N			
	I	B	E	R	I	S	L	S	I				
I	R	R	E	T	P	I	U	S					
O	A		S	T	A	E	N	D	I	G			
K	I	D	S		Z	U	G	N	E				
O	L	E											

METRONOM

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Momentan haben Sie den Schalk im Nacken sitzen. Sie sind zu Spässen aufgelegt und für jedweden Blödsinn zu haben. Sie sollten es allerdings nicht übertreiben.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Verbringen Sie einmal wieder etwas Zeit mit Ihrer Familie. Sie haben sich zuletzt sehr zurückgezogen. Gestalten Sie das Treffen ganz nach Ihren Vorstellungen.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Sie haben viel Spass dabei, etwas Neues auszuprobieren. Das sollten Sie auch tun, sonst wird sehr bald Langeweile aufkommen. Entdecken Sie neue Seiten an sich.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Sie sollten sich nicht von einem guten Vorsatz abbringen lassen, von dem Sie noch vor Kurzem restlos überzeugt waren. Lassen Sie sich nicht in Versuchung führen!

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Elegant ziehen Sie sich immer wieder aus der Affäre und andere dürfen dann die Angelegenheit ausbaden. Stehen Sie endlich auch einmal zu Ihrer Verantwortung!

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Lehnen Sie sich nun zurück und legen Sie die Füsse hoch. Das haben Sie sich redlich verdient. Sie haben in letzter Zeit sehr gute und anstrengende Arbeit geleistet.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Viel Erfolg für ein Projekt, an das ausser Ihnen niemand so wirklich glaubt. Da Sie aber ein realistischer Mensch sind, werden Sie sich garantiert abgesichert haben.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Passen Sie auf, dass Sie niemanden unbeabsichtigt beleidigen. Momentan sind Sie ausgesprochen forsch und frech und könnten anderen so schnell zu nahetreten.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Sie waren zuletzt dauernd auf Trab. Versuchen Sie jetzt unbedingt, wieder herunterzukommen. Es ist wichtig, dass Sie sich für einige Zeit Ruhe und Entspannung gönnen!

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

In diesen Tagen sollten Sie sich nicht allzu sehr belasten. Sie sind angeschlagen und könnten sich leicht eine langwierige Geschichte einfangen. Geben Sie acht!

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Es gibt so einige gesellschaftliche Zwänge, denen Sie sich einfach nicht unterwerfen wollen. Das stösst einigen Mitmenschen übel auf. Stehen Sie einfach drüber!

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Verlassen Sie sich in einer verzwickten Angelegenheit unbesorgt auf Ihr Gefühl. Es wird Sie leiten und Ihnen den richtigen Weg zeigen. Haben Sie einfach Vertrauen!



**SCHREINEREI
SCHNIDRIG**

Die Schreinerei Schnidrig ist eine etablierte und innovative Firma mit 35 MitarbeiterInnen.

Wir suchen einen qualifizierten und motivierten

Produktionsleiter

Aufgaben: Führung und Organisation der Produktion, Begleitung der Aufträge, Qualitätskontrolle und teilweise Mithilfe im Bank- und Maschinenbereich.

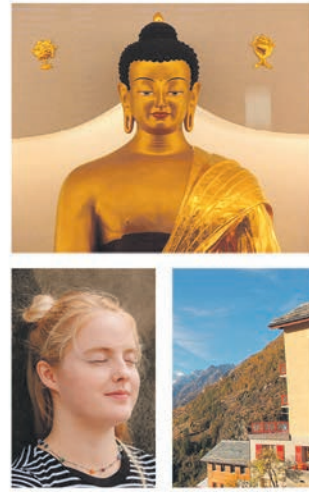
Profil: Möbelschreiner EFZ mit Weiterbildung im Bereich Ingenieur Holztechnik (FH), Techniker (HF), Produktionsleiter (BP) oder Schreinermeister

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit, ein angenehmes Arbeitsklima sowie ein motiviertes Team.

Möchten Sie sich weiterentwickeln? Sind Sie ein Organisationstalent und übernehmen gerne Verantwortung?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Adrian Schnidrig, as@schreinerei-schnidrig.ch
Industrie West, CH-3930 Visp. Tel: 027 948 00 22



KAILASH INTERNATIONALES RETREAT ZENTRUM

in Törbel

*Tag der
offenen Tür*

im Kailash - internationales Retreat Zentrum in Törbel

SAMSTAG 23. & SONNTAG 24. MÄRZ 2019
13 - 17 UHR

www.KAILASH.ORG

027 203 22 22



hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0



Wir suchen per 01. August 2019 eine(n)

Mitarbeiter(in) Administration
90%



Stellenbeschrieb auf:
www.seniorenzentrum-naters.ch

Herzlich willkommen im
FRIENDLY WORK SPACE



Seniorenzentrum Naters

Frühlingserwachen bei OTTO'S

Endlich werden die Tage wieder länger und die Sonnenstrahlen stärker. Der Frühling ist (bald) da – und mit ihm die vielleicht schönste Zeit des Jahres. Nichts geht doch über einen erfrischenden Feierabenddrink auf dem Balkon oder eine Grillparty mit den besten Freunden. Damit die Stunden im Freien in vollen Zügen genossen werden können, braucht es nicht nur einen erfrischenden Drink und die passende Gesellschaft, sondern auch die richtige Möbelausstattung. Das Gartenmöbel-Angebot bei OTTO'S ist dabei so vielseitig wie die Geschmäcker der Schweizerinnen und Schweizer.

Die Stilrichtungen der Gartenmöbel reichen von Shabby Chic bis urban, von knallig bis schlicht. Auch bei den verfügbaren Materialien gibt es kaum Grenzen: Während Keramik besonders robust und witterungsbeständig ist, verlangen Terrassenmöbel aus Holz eine intensive Pflege. Es lohnt sich deshalb, sich im Netz unter www.ottos.ch durch die verschiedenen Angebote zu klicken oder sich vor Ort im Laden die unterschiedlichen Optionen aufzeigen zu lassen.

Im Trend: Wetterfeste Aluminium-Garnituren

Seit längerer Zeit hoher Beliebtheit erfreuen sich Garten-Lounges aus Kunststoffgeflecht. Sie verleihen dem heimischen Outdoor-Bereich einen urbanen Touch und gelten zudem als besonders bequem. Bei OTTO'S sind die coolen und preisgünstigen «Moretta»-Lounges in Rattanoptik in zwei Farben

sowie in ganz unterschiedlichen Grössen lieferbar.

Nebst dem Kunststoffgeflecht ist bei den Gartenmöbeln dieses Jahr ein weiterer Trend erkennbar: robuste und besonders wetterfeste Aluminium-Garnituren. Die Gartenmöbel aus der «Moresco»-Linie rosten nicht und sind garantiert auf jeder Terrasse ein Blickfang. Dass die leichten Möbel aus Alu

problemlos mit anderen Materialien kombiniert werden können und ausserdem sehr pflegeleicht sind, sind weitere Pluspunkte.

Passende Einzelstücke für das gewisse Etwas

Bei OTTO'S finden Sie nicht nur komplette Garnituren, sondern auch viele attraktive Einzelmöbel für das gewisse Etwas. Wie wärs zum Beispiel mit einem bequemen Relaxstuhl und dem passenden Sonnenschirm? Oder planen Sie, Ihre individuelle Paletten-Lounge zu errichten? OTTO'S hat auch die passenden Kissen dazu. Viel Mehrwert für wenig Geld bieten auch die innovativen Solarleuchten: Diese sorgen auch zu später Stunde für eine angenehme Atmosphäre in Ihrer Outdoor-Oase – und das ganz ohne Stromverbrauch und lästiges Kabelverlegen.

Sind die neuen Gartenmöbel erst einmal ausgesucht, braucht es nur noch etwas für das perfekte Outdoor-Glück: möglichst viele Sonnentage. Daumen drücken!



Vortrag: «Senioren und Technologie»

Visp «Dafür bin ich zu alt.» Oder: «Das bringt mir nichts!» So denken viele ältere Menschen, wenn man sie auf Smartphones, Tablets, Sky-



Dr. Jonathan Bennett

Foto zvg

pe und WhatsApp anspricht. Manchmal steht dahinter die Sorge, sich zu blamieren. Viele Ältere haben auch Sicherheitsbedenken, gerade wenn es um die Nutzung des Internets geht. Dass dies so ist, liegt nicht alleine an den älteren Menschen. Noch immer werden viele Technologien in erster Linie für jüngere Zielgruppen entwickelt und nehmen zu wenig Rücksicht auf die Bedürfnisse und Voraussetzungen älterer Generationen. Doch in einer älter werdenden Gesellschaft sind neue Technologien auch eine grosse Chance – sie können die Teilnahme am sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben vereinfachen und die Selbst-

ständigkeit bis ins hohe Alter unterstützen. In einem Vortrag wird Dr. Jonathan Bennett von der Berner Fachhochschule verschiedene Aspekte zu diesem Thema beleuchten. Der Vortrag und die darauffolgenden Gespräche beim Apéro bieten jedem/r die Gelegenheit, seine/ihre persönliche Situation zu analysieren und können auch Ansporn sein, neue Technologien kennenzulernen und zu nutzen. Der von der Gemeinde Visp und von Pro Senectute organisierte Vortrag findet am Mittwoch, 20. März 2019, um 14.00 Uhr im Visper La Poste statt. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. ■ rz
www.vs.prosenectute.ch

Kinotipp: «Colette»

Visp Sidonie-Gabrielle Colette (Keira Knightley) ist eine junge, blitzintelligente Frau aus einem verschlafenen Dorf, als sie ihren Ehemann, den 14 Jahre älteren Pariser Lebemann Willy, heiratet. Dieser hat sich – einer Schar von Ghostwritern sei Dank – einen gewissen Namen als Autor gemacht. Um seinen ausschweifenden Lebensstil zu finanzieren, ermutigt er Colette, Geschichten aus ihrer Jugend aufzuschreiben. Obwohl er das Potenzial von Colettes daraus entstandenem Roman «Claudine erwacht» anfänglich verkennt, publiziert er ihn schliesslich unter seinem Namen – mit grossem Erfolg: Ganz Paris spricht bald über die Figur der Claudine, mit der Colette jungen Frauen ihrer Generation eine Stimme verleiht. Als Willy die Schreibkunst seiner Frau für



«Colette» läuft am Montag in Visp.

Foto zvg

weitere Erfolge nutzen will, beginnt sich in Colette Widerstand zu regen. Regisseur Wash Westmoreland gelingt das hinreissende filmische Porträt einer der erfolgreichsten französ-

sischen Autorinnen aller Zeiten. Das Kino Astoria in Visp zeigt «Colette» am Montag, 18. 3. 2019, um 20.30 Uhr als «besonderen Film». ■ rz
www.kino-astoria.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

- Münster, 18./20. 3. 2019, 20.00 Uhr Theatersaal Rottä Theater «Ein Joghurt für zwei»
- Ried-Brig, 22./23./24./29./30. 3. jeweils 20.00 Uhr und Sonntag, 17.00 Uhr, Turnhalle Theater: «Ganovuparty»
- Brig, 26. 3. 2019, 19.30 Uhr Grünwaldsaal Mediathek Wallis Die Belle Époque
- Brig, 11. 4. 2019, 19.30 Uhr Grünwaldsaal Mediathek Wallis Auswandern-Einwandern
- Naters, 11. 4. 2019, 17.00–19.00 Uhr World Nature Forum iischi wirtschaft, Digitale Prozesse – (R)Evolution für Unternehmen

Sport, Freizeit

- Steg, bis 28. 3., 20.15–21.45 Uhr, Rottis, Line-Dance-Anfänger-Tanzkurse
- Visp, ab März jeden Donnerstag 18.30 bis 20.00 Uhr, St. Jodernheim Yogakurs Indra für Anfänger und Fortgeschrittene
- St. Niklaus, 16. 3. 2019 Frühjahrsausstellung, Walch Miele Competence Center St. Niklaus
- Grächen, 16. 3. 2019, Skigebiet Alles fährt Ski
- Sitten, 16. 3. 2019–31. 3. 2019 Luna-Park, Place de la Planta, Fr+Sa bis 21.00 Uhr, So+Mi bis 19.00 Uhr
- Naters, ab 25. 3., Gärtnerei Ritter Wiedereröffnung

- Aletsch Arena, 19. 3., 11.00–16.00 Uhr Seppi-Tag mit Volksmusik am Pistenrand
- Visp, 20. 3. 2019, 14.00 Uhr Kultur- und Kongresszentrum La Poste, ältere Menschen und neue Technologien
- Glis, 21. 3. 2019, 19.00 Uhr, Aula Orientierungsschule Glis, gemeinsam gegen Mobbing beim Sport
- Ausserberg, 22/24. 3. 2019, Hotel Bahnhof, Wochenend-Retreat Wege zur inneren Ressource
- Töbel, 23/24. 3. 2019 Internationales Retreat Zentrum Tag der offenen Tür

KINO ASTORIA VISP

Do 14.03.	20.30 h	Captain Marvel
Fr 15.03.	20.30 h	Captain Marvel
Sa 16.03.	14.00 h	Mia und der weisse Löwe
	17.00 h	Zwingli
	20.30 h	Captain Marvel
	23.15 h	Escape Room
So 17.03.	14.00 h	Ostwind 4
	17.00 h	Captain Marvel 3D
	20.30 h	Captain Marvel
Mo 18.03.	20.30 h	Colette
Di 19.03.	20.30 h	Captain Marvel
Mi 20.03.	14.00 h	The Lego Movie 2 3D
	20.30 h	Captain Marvel

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn

www.kino-astoria.ch

KINO CAPITOL BRIG

Do 14.03.	20.30 h	Green Book D
Fr 15.03.	20.30 h	Green Book D
Sa 16.03.	14.00 h	Drachenzähnen leicht gemacht 3 3D
	17.00 h	Green Book D
	20.30 h	Mein Bester & Ich D
So 17.03.	11.00 h	Roma – Cinéculture Sp/df
	14.00 h	Drachenzähnen leicht gemacht 3 3D
	17.00 h	Green Book D
	20.30 h	Mein Bester & Ich D
Mo 18.03.	20.30 h	Green Book E/df
Di 19.03.	20.30 h	Roma – Cinéculture Sp/df
Mi 20.03.	19.30 h	Nouvelles: 3 Tage in Quiberon D

Reservationen unter: 027 923 16 58

www.kinocapitol.ch

LA POSTE

KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

SO. 31. MÄRZ 2019, 15.00 UHR

SCHELLEN-URSLI

KINDERMUSICAL

EINTRITT ERWACHSENE: FR. 30.-
KINDER BIS 16: FR. 20.-

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Exklusive Boutique Kreuzfahrt in Kroatien und Frühlingsferien im Mittelmeer

Exklusiv begleitete Boutique Kreuzfahrt vom 28. 9.–5. 10. 2019 in Kroatien

Ganz nach dem Motto: klein, fein und exklusiv!

Die MS Deluxe Swallow ist brandneu, verfügt über 18 Doppelkabinen und ist mit dem modernsten Standard ausgerüstet. Begleitet wird diese einzigartige Kreuzfahrt von den Inhabern des Reisebüros Kuoni, Travepartner Zenklusen in Brig und Visp. Wir fliegen nach Split, wo wir einschiffen. Auf dieser Reise lernen Sie die schönsten, kultureichsten (UNESCO-Weltkulturerbe) und besten Orte Kroatiens kennen. Natürlich dürfen die Hotspots Kroatiens nicht fehlen. Tagsüber fahren wir und halten an den schönsten Badebuchten oder an unserem Tagesziel an. Abends übernachten wir in den Häfen und haben Zeit, die Promenaden und Altstädte zu geniessen. Route: Split–

Bol–Hvar–Korcula–Mljet–St. Mary–Dubrovnik–Elaphili–Vis–Bisevo–Split. Eine Kreuzfahrt mal ganz anders!



Frühlingsferien im Mittelmeer 5.–12. 5. 2019

Begleitet wird diese Costa-Kreuzfahrt von Kreuzfahrtexpertin Nicole Bregy-Zimmermann

Sie reisen ab Oberwallis mit unserem modernen Reisebus oder individuell nach Savona an. Einschiffung

auf die moderne Costa Fascinosa. Das Schiff nimmt Kurs zu den italienischen Metropolen Napoli und Catania. Am vierten Tag erreichen wir einen Höhepunkt dieser Reise, die wunderschöne Insel Malta mit dem Hafen von Valetta. Anderntags können Sie am Seetag Wellness an Bord geniessen. Barcelona mit seinen unzähligen Sehenswürdigkeiten gehört zum Standardprogramm auf dieser Route. Geniessen Sie am zweitletzten Tag das Hafenbecken von Marseille, bevor die Costa Fascinosa wieder in Savona ankert. Diese Reise ist preislich unschlagbar und ideal für Familien mit Kindern, Paare oder Alleinreisende.

Exklusive Boutique Kreuzfahrt in Kroatien

21. 9. – 28.9.2019

8 Tage ab CHF 2590.– inkl. 3 Ausflüge

Split – Bol – Hvar – Mljet – Dubrovnik – Korcula– Vis – Bisevo – Split

Pauschalpreis in CHF pro Person ab:	*Frühbucher	Normalpreis
Aussenkabine Unterdeck	2590.–	2740.–
Aussenkabine Hauptdeck	2850.–	3000.–
*Frühbucher bis 31.3.2019	Letzte Plätze	

Inbegriffen: Reisebegleitung Sybille & Armand Zenklusen, Kuoni Brig – Visp, Flug, Transfers, 7 Nächte Unterkunft gemäß Kabinenwahl, Willkommens Cocktail, Halbpension, Kapitänsdinner, Getränkepaket zu den Mahlzeiten, Nachmittags Tee mit Kuchen und Biskuits, 3 geführte Stadtrundgänge in Split, Korcula und Dubrovnik, Eintrittsgebühr in den Nationalpark Mljet, Eintrittsgebühr in die Blaue Grotte in Bisevo, gratis WLAN, Rooftop Jacuzzi auf dem Sonnendeck inkl. Sonnenbetten, Strandtücher, Hafen- und Touristentaxen



Nicht inbegriffen: Reise-Annulationskostenversicherung, Auftragspauschale pro Dossier CHF 100.–, persönliche Auslagen

Verlangen Sie unser Detailprogramm! Programm- und Preisänderung bleiben vorbehalten!

ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travepartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12 3930 Visp
T 027 946 60 30 kuoni.visp@rhone.ch

Belalpstrasse 9 3900 Brig
T 027 921 10 10 kuoni.brig@rhone.ch



Armand Zenklusen
Reiseleitung

Frühlingskreuzfahrt in den Mai Ferien

Costa Fascinosa, 5.–12. Mai 2019, ab/bis Savona

8 Tage ab CHF 620.– Kinder gratis! Trinkgeld inbegriffen

Route: Savona – Neapel – Catania – Malta – Seetag – Barcelona – Marseille – Savona

Preise pro Person und neu inklusive Trinkgeld in CHF	Frühbucher bis 20.3.19	Katalogpreis ab 21.3.19
Innen Classic Doppelbelegung	620.–	750.–
Innen Premium Doppelbelegung	670.–	790.–
Aussen Premium Doppelbelegung	850.–	990.–
Balkon Classic Doppelbelegung	1000.–	1150.–
Balkon Premium Doppelbelegung	1050.–	1200.–
Aussen Premium zur Alleinbenützung	1275.–	1400.–
Zusatzbett 3./4. Erwachsene in der Kabine	295.–	395.–

Preisbeispiel:

1 Familie 2 Erwachsene und 2 Kinder in einer Balkonkabine Classic Viererbelegung inkl. Trinkgeld / Vollpension Total CHF 2200.–

Kinder bis 18 Jahre gratis in der Kabine mit zwei Vollzahler (4-er Belegung)

Zusätzlich wählbar:

– Getränkepaket Piu Gusto Erwachsene CHF 245.– und Kinder CHF 140.–
– Bustransfer ab Talsohle Oberwallis nach Savona und retour pro Erwachsener CHF 180.00 und Kinder bis 18 Jahre CHF 90.00

Inbegriffen: Reiseleitung von Kuoni Reisen in Brig-Visp, Frau Bregy Zimmermann Nicole, 7 Nächte Unterkunft gemäß Kabinenwahl, Vollpension, Costa Trinkgeld, Galaabend, Hafentaxen, Bordunterhaltung.

Nicht inbegriffen: Reise- Annulationskostenversicherung, Auftragspauschale Dossier CHF 100.–, persönliche Auslagen

Programm- und Preisänderungen bleiben vorbehalten!



ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travepartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12 3930 Visp
T 027 946 60 30 kuoni.visp@rhone.ch

Belalpstrasse 9 3900 Brig
T 027 921 10 10 kuoni.brig@rhone.ch



Nicole Bregy-Zimmermann
Reiseleitung

Nostalgie-Rennen auf dem Rosswald

Fotos: Raniero Clausen



Andreas Vonbergen (60) und Andrea Vonbergen (45), Bern.



Peter Hutter (50), Tatjana Hutter (40) und Jonas Hutter (14), Ried-Brig.



Rosemarie Schläppi (62) und Trix Zumbrunn (61), Meiringen.

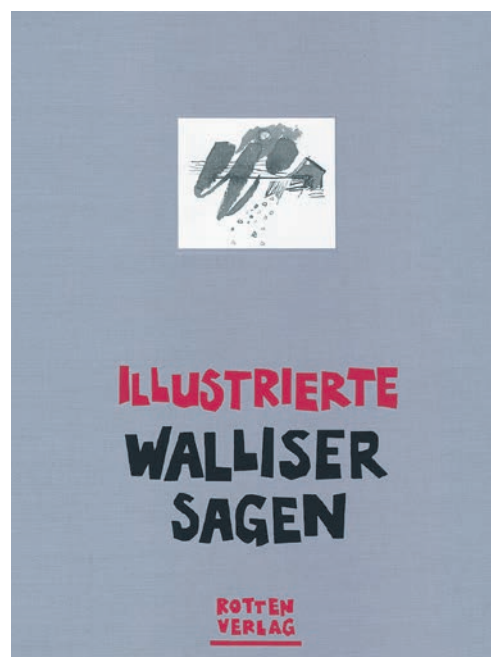


Weitere Bilder auf 1815.ch ★



**Piazza-Gewinner
Jasmine Briggeler (36)**

Andreas Briggeler (37) und Jasmine Briggeler (36), Glis.



Preis: Illustrierte Walliser Sagen im Wert von Fr. 24.50

Der Preis kann bei der Mengis Druck und Verlag AG während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Mitarbeiterin Textilreinigung Vischpa, 027 946 50 55

Zu kaufen gesucht **2½- bis**

3-Zi-Whg Umgebung von Visp-Naters, 031 954 29 33

Zu kaufen gesucht **2½- bis 3½-Zi-Ferien-Whg oder Chalet** im Oberwallis, 032 313 10 55

Kosmetikerin EFZ 40-100 %, Absolut Cosmetics Alte Simplonstr. 14, 3900 Brig 076 499 48 75

Allrounder für Renovationsarbeiten, 076 831 09 29

Glis **5½-Zi-Whg** Parterre, Fr. 550000.-, 076 831 09 29

In Jahresmiete im Mattental **2- bis 3-Zi-Whg** 079 550 51 80.

Raumpflegerin zur Reinigung von 1 bis 2 Ferienwohnungen jeweils am Samstag in Saas-Fee, ab Juni 2019, 079 612 92 91

Geschinen **KV-Angestellte/r** 10-20 %, 079 628 75 04

Zu mieten gesucht: **Wohnung** im Grünen (Parterre oder 1. Stock), habe zwei Katzen 079 676 65 80

Junge VS-Familie sucht mind. **4½-Zi-Whg** in Brig-Glis 079 761 02 51

Suche Arbeit als **Haushalts-hilfe** gerne stundenweise/Talebene! Bin VS! Melden über 079 858 58 96

Arbeitsstelle per sofort: Verkauf, Abwasch, Zimmerreinigung, Reinigung allg., Portière (alles zumutbar), Führerausweis vorhanden (Kat. B) 077 992 98 23

Bauland in Lalden, 450-600 m², erschlossen und keine Hanglage, Angebot an bauland.wallis@gmx.ch

Serviceaushilfe 40 %, mit Erfahrung im Service, Ljubi's Billard Center, Naters, 079 654 33 66

Zu kaufen gesucht **4½- bis 5½-Zi-Whg oder kl. Haus** zwischen Susten und Brig 027 946 07 70

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 50.- 027 946 09 00

Aebi Am 70 mit Anhänger, Fr. 2000.-, 027 971 28 80

Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Autos + Busse, 076 461 35 00

Renault Koleos 4x4, Jg 10. 11., garantiert 42000 km, unfallfrei, Fr. 7700.-, 079 218 17 10

Auto-Export Kaufe Auto gegenbar, 079 253 49 63

Mofa Rep., An- Verk., Neu - Occ., Ersatzteile, 079 273 64 24

Peugeot 807 2.0, 16 V, schwenkbarem Beifahrersitz, Rollstuhl-Lift, 079 692 55 56, günstig

Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

Toyoata Torolla Kombi 202, ab MFK, 8-fach bereift, Fr. 2680.-, 079 936 43 57

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten 076 536 68 18

Solar- und Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch, Marco Albrecht

1-Mann-Musiker (Allround), www.musik-therry.ch 079 647 47 05

Passfoto / Reportage / Fotoarbeiten www.fotomathieu.ch

Wohnungsräumung zuverlässig und günstig, 077 496 39 99

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann, 078 610 69 49 www.arnold-shs.ch

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Live + DJ Musiker www.walterkeller.ch 079 425 88 44

Massage + Fusspflege **nouveaufit.ch** 076 475 69 21

Permanet Make-up artcosmetics.ch, 027 923 10 10

Kundenmaurer 076 269 57 53

Hot Stone / Gesundheitsmassagen 077 436 12 37

Schmerzen? Jetzt Termin machen, www.schmerztherapie-wallis.ch, 078 603 57 75

Bau v. neuen Nussb.-Möbeln u. Rest. älterer Möbel 078 851 45 37

Craniosacraltherapie Wallis Kontakt www.cranio-wallis.ch oder 078 953 31 91

Allg. Schreinerarbeiten hochwertige Schränke nach Mass, Bodenverlegen, Reparaturen, Insektenschutz, www.charania.ch, 079 364 41 96 100 % **Haarentfernung** (weisses Haar) 079 564 30 54

Catering Ambord Ferden 079 743 21 38

Verschenke **zer-Sofa** Fotos 079 744 82 49

MTKine.ch für ErWachsen und Entwicklung

TaDa:DAS Duo für Ihren Anlass, tada-music.com

Torten www.zuckersuess-janasbackstube.ch

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Haare schneiden, 027 946 53 73

Hundesalon Helmerhof, Gampel, 079 617 14 20

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

Modernes **Hotel** (Goms) sucht Verstärkung, per sofort, 079 377 71 74, R. Pötscher, Schloss 4, 3989 Biel

Rest. Mühle Visp am Sa, 16. März, offen, 027 946 12 51

Kurse

www.aletschyoga.com Yoga zu Hause üben + KOAG

www.walliserhexen.ch kostenloser Info-Abend in Naters, 28. 3., 19.00 Uhr, Anmeldung 078 710 75 63

Yoga für Frühaufsteher, ab 6.00 Uhr, Kumar, 078 734 11 09

Yoga Mittwochvormittag/Mo-Fr-abends/Lunchtime, Kumar, Gliserallee 166, 078 734 11 09

Dao Yoga in Brig, Kontakt www.art-of-life-wallis.ch oder 078 953 31 91

Qi Gong und Tai Chi in Brig und Visp - Kontakt www.art-of-life-wallis.ch oder 078 953 31 91

Schwyzörgeli Akkordeon + Kontrabass, 079 578 15 19

oase-der-ruhe.ch Leukerbad - Massage u. Kurse

Einführung in **Schamanismus** 28. + 29.03., www.karin-jelk.ch

2 x 2-Tages-Seminar Therapeutische Energy Kinesiol., 15./16.3. + 5./6. 4., Brig, www.kogese.ch

BUCHEN SIE JETZT

IHREN INSERATEPLATZ!

**Sonderseite
Zweirad**

Erscheinungstermin
Donnerstag, 28. März 2019

Anzeigenschluss
jeweils eine Woche vorher

Kontakt
inserate@mengisgruppe.ch · T 027 948 30 40



mengis media

RZ

Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge,
Unfall, km egal
von Fr. 100.- bis
Fr. 25000.-, Barzahlung
079 253 49 63

Geschädigt anstatt gut beraten?

Haben Sie diese Erfahrung mit «Ihrem Versicherungsberater» gemacht?

Ist Ihnen «Cascade TM» u/o, Mosaic Caribe Ltd (Gebraucht/Secondoplice) bekannt?

Dann melden Sie uns Ihren Fall unter Chiffre CD-Z001/02578, Mengis Druck und Verlag AG, Postfach 352, 3930 Visp

Angaben werden vertraulich behandelt!

HALLHUBER

DAS **HALLHUBER**
FRÜHLINGS-
SORTIMENT IST DA!

BAYARD C^O, L^{TD}



Vergessen Sie Ihre Bayard-
Kundenkarte nicht.

HALLHUBER STORE
Sebastianplatz 1 - 3900 Brig-Glis